

Stadt Minden



Wirtschaftsplan 2015

	Seite
Satzung zum Wirtschaftsplan 2015	2 – 3
Vorbericht	4 - 23
Ausführungsregelungen	24 - 27
Managementbericht	28 - 29
Ergebnisplan	30
Finanzplan	31
Produktbereichspläne	32 - 36
Teilpläne auf Produktbasis (nach Organisationseinheiten/Budgets)	37 - 89
Anlagen	
Stellenplan	90 - 97
Übersicht über die Verbindlichkeiten	98
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	99
Abkürzungsverzeichnis	100 - 102

**Wirtschaftsplan
für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
„Städtische Betriebe Minden (SBM)“ der Stadt Minden
für das Wirtschaftsjahr 2015**

Aufgrund des § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878) in Verbindung mit den §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV. NRW, S. 644), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. August 2012 (GV. NRW. S. 296) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Minden mit Beschluss vom 11.12.2014 festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015, der die für die Erfüllung des Betriebszwecks nach § 2 Betriebssatzung voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	42.880.646 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	38.307.928 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	38.979.956 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	38.104.263 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	844.600 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.328.200 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	6.483.600 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.920.923 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **6.483.600 EUR**

festgesetzt.

Die Entscheidung über die Aufnahme von Krediten wird gem. § 3 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW auf den Betriebsleiter übertragen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen im Jahr 2016 erforderlich ist, wird auf **2.455.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird für die Stadt Minden einheitlich in § 5 der Haushaltssatzung festgesetzt.

§ 5

Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilergebnispläne auf Produktebene, die keiner besonderen Zweckbindung unterliegen, werden zu Budgets verbunden, wobei ein Budget mehrere Produkte umfassen kann. Innerhalb der Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen für die Wirtschaftsführung verbindlich.

Dies gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen soweit die Veranschlagungen nicht Zweckbindungen unterliegen.

Einzelheiten werden in den Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan 2015 festgesetzt.

Minden, den 15.12.2014

Aufgestellt:

 
Peter Wansing Andreas Kruse
Die Betriebsleitung

Bestätigt:


Michael Buhre
Bürgermeister

1. Vorbericht

Rahmenbedingungen

Die Städtischen Betriebe Minden (SBM) sind der wirtschaftlich agierende Dienstleister für die Stadt Minden. Die SBM umfassen alle Bereiche rund um den Betriebshof, den Abwasser- und Gewässerbereich und die Unterhaltung der Straßen und Brücken.

Für das Jahr 2015 steht bei den laufenden und auch neuen Projekten und Prozessen die Erreichung folgender konkreter Ziele im Vordergrund

1. Verbesserung der Interaktion mit dem Bürger im Internet durch interaktive Anwendungen und online-Formulare
2. Einführung einer einheitlichen EDV-Struktur
 - a. Einführung eines geodatenbasierten Knoten-Kanten-Modells von Straßen als eindeutigem Ortsbezug sämtlicher straßenbezogener Daten
 - b. Vereinheitlichung der GIS-Server unter Verwendung des Datenbanksystems PostgreSQL/PostGIS
3. Optimierung der Straßenerhaltung: Hierzu gehören u. a. die Optimierung der Streckenkontrollen (Einführung eines digitalen Streckenkontrollbuches) und der Aufbau und die Weiterentwicklung eines Straßenaufbruchkatasters
4. Übergabe der Friedhofskapellen: Abschluss der Überlassungsverträge mit den Ortsvereinen

Eine wesentlich geänderte Rahmenbedingung für das vorherige Wirtschaftsjahr (2014), die Wirkung auf die gesamte Struktur des Wirtschaftsplanes hatte, ist die Verlagerung des Bereiches S 1 (Gebäudewirtschaft) mit den dazugehörigen Aufgaben in den Verantwortungsbereich des Stadtkämmerers. Hierzu musste mit den notwendigen Änderungen der Betriebssatzung sowie bei der Aufstellung der Entwürfe für den Haushaltsplan und für den Wirtschaftsplan der SBM 2014 auf die Verlagerung der Gebäudewirtschaft reagiert werden.

Die Ausgliederung des Bereichs S 1 und die damit einhergehenden notwendigen Anpassungen wurden vollständig umgesetzt. Diesbezüglich sind keine gravierenden Änderungsbedarfe ersichtlich, der eingeschlagene Weg wird daher fortgeführt.

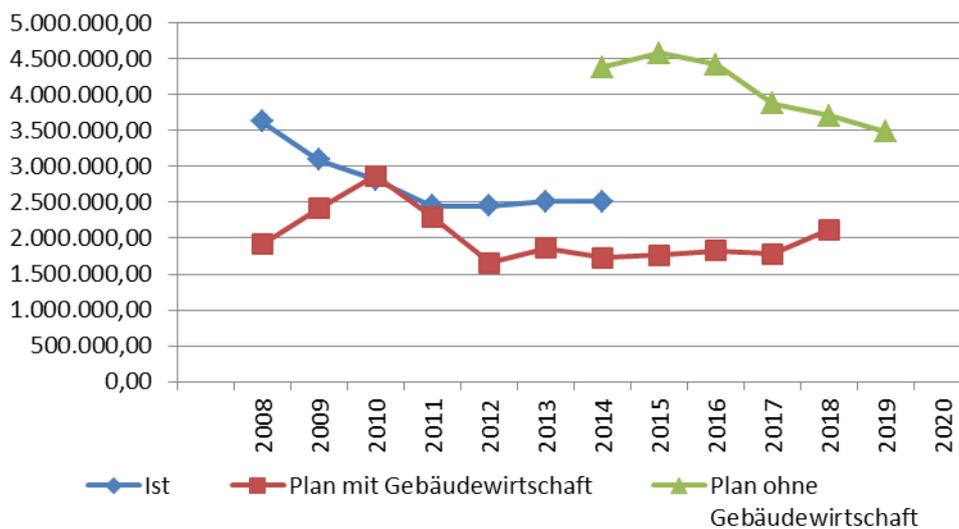
Gesamtbetrieb

Gesamtergebnisplan 2015

Der Wirtschaftsplan 2015 weist ein Ergebnis von 4.572.718 € aus; dieses Ergebnis übertrifft den im Wirtschaftsplan 2014 generierten Finanzplanwert für 2015 von 3.995.132 € deutlich.

Dies wird deutlich an der jetzigen prognostizierten mittelfristigen Finanzplanung gegenüber der Entwicklung der Vorjahre Plan/IST.

Überblick über das Ergebnis der SBM (Planung / Ist)



Durch die Ausgliederung des Bereichs S1 in den Kernhaushalt ist eine deutliche Ergebnisverbesserung zu beobachten, die auch in der mittelfristigen Perspektive Bestand hat.

Gesamtbetrieb

Ertragsarten

Die Ertragsstruktur des Gesamtergebnisplanes beinhaltet in der ersten Position **die allgemeinen Zuwendungen und Umlagen in Höhe von 857 T€**. Abgebildet wird hier die Auflösung *ehemaliger gewährter* Investitionszuschüsse.

Die größte Ertragsposition und damit die Kernaufgabe der SBM sind die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte aus Benutzungsgebühren und Entgelten** (Gebührenhaushalte). Diese steigen im Vergleich zum Vorjahreswert auf rund 27,1 Mio. €.

Vergleich der Gebührenerträge

Merkmal	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Differenz
Benutzungsgebühren	22.391.293 €	22.375.972 €	22.503.668 €	127.696 €
Entnahmen aus der Gebührenaussgleichsrücklage	1.558.158,27 €	2.083.789 €	2.029.493 €	-54.296 €
Sonderposten Auflösungen	579.645,07	591.959 €	586.959 €	- 5.000 €
Entgelte	1.899.964 €	1.825.000 €	1.985.000 €	160.000 €
Gesamt	26.429.060 €	26.876.720 €	27.105.120 €	228.400 €

Weiterhin ist feststellbar, dass, während die Entnahmen aus den Gebührenaussgleichsrücklagen eine leichte Senkung erfahren, die Benutzungsgebühren sowie die Entgelte leicht steigen.

Bei den **Privatrechtlichen Leistungsentgelten**, die aufgrund von Verträgen zu vereinnahmen sind, ist im Vergleich zum Jahr 2014 eine Steigerung auf 680 T€ (+95 T€) zu verzeichnen. In den Folgejahren ist mit geringen Steigerungen zu rechnen.

Zu den öffentlich-rechtlichen und den privat-rechtlichen Erträgen summieren sich die Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 13.342 T€. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus Kostenerstattungen um 1.061 T€ gestiegen. Diese Position umfasst insbesondere Pauschalerstattungen der Stadt Minden an die SBM, Erstattungen für Gebäudeleistungen und Fahrzeuge sowie weitere Kostenerstattungen.

Basis für die Kostenerstattung ist die **Rahmendienstleistungsvereinbarung (DLV)** mit der Stadt Minden. Diese wird weiterhin Bestand haben und regelt auch die nunmehr interne Zusammenarbeit der Fachbereiche mit der Gebäudewirtschaft, die als Bereich 0.7 dem Stadtkämmerer zugeordnet ist. Auch an den Abrechnungskategorien zum einen nach tatsächlichem Aufwand durch unterjährige Einzelabrechnung (Fuhrpark, Planungsleistungen) bzw. quartalsweise Abschläge und Abrechnung zum Jahresende (Grünanlagen und Gemeindestraßen) und zum anderen durch Pauschalerstattungen, die im Rahmen der definierten Standardbeschreibungen bzw. auf Basis des Gebührenrechtes erstattet werden, wird sich nichts ändern. Lediglich an der Höhe für konkrete Dienstleistungen sind die Auswirkungen zu bemessen.

Leistungsentgelte Stadt zu SBM				
Produkt	Wirtschaftsjahr			Differenz (2014 / 2015)
	2013 (Ist)	2014 (Plan)	2015 (Plan)	
Fuhrpark	106.884	151.400	202.300	50.900
Grünanlagen	1.828.714	1.827.398	2.023.344	195.946
Gewässer	35.750	36.000	36.250	250
Stadtreinigung	377.712	350.866	350.866	0
Bestattungswesen	181.853	181.853	201.501	19.648
Ortsspezifische Sonderleistungen	122.855	124.056	144.297	20.241
Gebäudeleistungen	16.290.007	0	0	0
Gemeindestraßen und Brücken	7.420.280	8.497.524	9.217.099	719.575
Planungsaufträge	0	15.606	15.918	312
	26.364.055	11.184.703	12.191.575	1.006.872

Insgesamt betrachtet wird eine Steigerung der Leistungsentgelte Stadt zu SBM i.H.v. 1.007 T€ erwartet. Diese Erhöhung resultiert in erster Linie aus dem Produkt Gemeindestraßen und Brücken. Eine signifikante Erhöhung ist ebenso beim Produkt Grünanlagen zu verzeichnen. Sinkende Leistungsentgelte weist kein Produkt aus.

Übersicht der zusätzlichen Straßenlängen

zusätzliche Strecke (OD)	Zuwachs	
	km	(%)
Bundesstraßen	12,09	
Landesstraßen	18,2	
Kreisstraßen	21,1	
	51,39	10,2
Radwege	17	41,7
Insgesamt	68,39	

Für die Übernahme der Ortsdurchfahrten zum 01.01.2014 wurden im Jahr 2014 weitere Gespräche mit den jeweiligen Straßenbaulastträgern geführt. Ziel dieser Gespräche ist die Einigung über Ablösezahlungen der anderen Baulastträger für die bis zum Stichtag nicht durchgeführte rückständige Unterhaltung.

Die Verwaltungsvereinbarungen über die Zahlungen für die Ablösung der rückständigen Straßenunterhaltung waren noch nicht endgültig abgeschlossen, daher stand der Betrag bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Prognosen über die konkrete Betragshöhe sind schwierig. Im Jahr 2015 wird eine Klärung dieser Thematik angestrebt.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** beinhalten die Abrechnung von Nebenkosten und Schadensfällen sowie die Auflösung von Personalrückstellungen und sonstigen Sonderposten. Es ist mit leicht sinkenden sonstigen Erträgen in den nächsten Jahren zu rechnen.

Unter der Position **Aktivierter Eigenleistung** ist die flächendeckende Einführung der monetär bewerteten Ingenieurstätigkeiten des eigenen Personals für Investitionen ausgewiesen, die sich seit dem Jahr 2014 ausschließlich auf die Abwasserwirtschaft beziehen. Die jährlichen Erträge werden zur Stützung der Abwassergebühr herangezogen

Die Gegenüberstellung der Jahresgesamterträge führt zu einer Ergebnisverbesserung von rund 1.237 T€, die größtenteils aus höheren Kostenerstattungen und –umlagen resultiert. *Der deutliche Ergebnisfall* vom Jahr 2013 zum Jahr 2014 ist der Ausgliederung des Bereichs S 1 (Gebäudewirtschaft) und den damit einhergehenden Folgen geschuldet.

Gesamterträge			
Wirtschaftsjahr			Differenz
2013 (Ist)	2014 (Plan)	2015 (Plan)	
62.542.809	41.543.875	42.880.646	+1.336.771

Es ist festzustellen, dass die Gesamtertragslage der SBM im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen, leicht steigenden Niveau bleibt.

Aufwandsarten

Die Personalaufwendungen bilden nach den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die größte Position.

Die Ausgangsbasis für die Veranschlagung der Personalauszahlungen des Wirtschaftsjahres 2015 ist die zu erwartende personelle Stellenbesetzung für 2015 unter Berücksichtigung der bereits seit 2002 realisierten Konsolidierungsmaßnahmen.

Die bereits bekannte Tarifierhöhung im TVöD für 2015 ist mit 2,4 % ab März berücksichtigt worden. Für die Beamten/innen liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2015 ist eine angenommene Besoldungserhöhung um 2 % berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls eine Besoldungserhöhung um 2 % angenommen. Berücksichtigt sind auch die Veränderungen im vorhandenen Bestand.

Aus dieser Veranschlagung ergibt sich für die SBM eine Mittelanmeldung für Personalaufwand ohne Rückstellungen für das Jahr 2015 in Höhe von 12.393 T€.

Neben diesem Personalaufwand – der auch den Auszahlungen entspricht – sind außerdem 99 T€ für Zuführungen zu Rückstellungen (Beihilfen und Pensionen, Überstunden, Resturlaub) und 5 T€ für Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus Forderungen gegen andere Dienstherrn zu veranschlagen. Weiterhin sind 82 T€ für die Inanspruchnahme von ATZ-Rückstellungen (als negativer Aufwand) eingeplant, die die Personalaufwendungen reduzieren.

Die Mittelanmeldung für die SBM für Personalaufwand einschließlich Rückstellungen (Zuführungen, Inanspruchnahme und Erträge) für 2015 beträgt 12.406 T€. Die Mittelanmeldung liegt damit um 370 T€ über der Finanzplanung. Die gegenüber der Finanzplanung erhöhte Veranschlagung resultiert allein im Umfang von 228 T€ aus der Tarifierhöhung für den TVöD, die mit 2,4 % deutlich über der Finanzplanung für 2015 mit ursprünglich 1 % liegt. Weitere Veränderungen gegenüber der Finanzplanung ergeben sich aus 0,75 Mehrstellen für 2015 und neu geschaffenen Ausbildungsplätzen, unter anderem erstmalig auch für Berufskraftfahrer.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ist nachfolgend die Entwicklung dargestellt:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Wirtschaftsjahr			Differenz
2013 (Ist)	2014 (Plan)	2015 (Plan)	
26.230.068	15.740.330	16.729.055	988.725

Die deutliche Reduzierung der Aufwendungen vom Jahr 2013 zum Jahr 2014 steht korrespondierend zu den Erträgen in Zusammenhang mit der Ausgliederung der Gebäudewirtschaft. Im Jahr 2015 ist eine Steigerung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. 989 T€ zu erwarten, die sich insbesondere

in den Produkten Abwasserwirtschaft und Gemeindestraßen und Brücken niederschlägt.

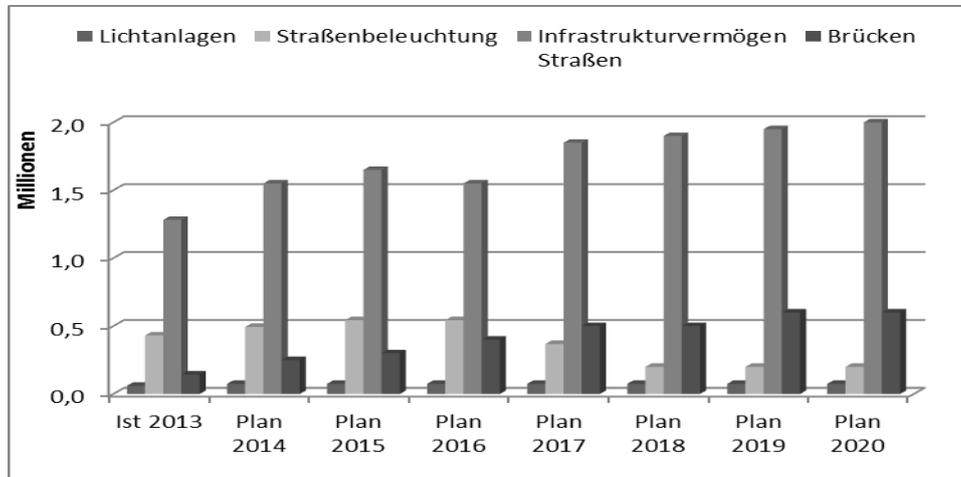
Wie sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleitungen in den einzelnen Produkten auswirken, ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Produkt	Wirtschaftsjahr			Differenz: (-) = Verbesserung
	2013 (Ist) in €	2014 (Plan) in €	2015 (Plan) in €	
Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung	219.484	171.913	356.201	184.288
Politische Gremien	28.973	32.854	35.619	2.765
Fuhrpark und Werkstatt	1.240.106	1.441.508	1.506.462	64.954
Bewirtschaftung und Verwaltung	11.281.120	0	0	0
Baumaßnahmen	203.179	0	0	0
Abfallwirtschaft	3.529.340	3.691.034	3.632.553	-58.481
Abwasserwirtschaft	4.966.584	4.603.334	4.863.423	260.089
Gemeindestraßen - Neubau, Instandsetzung/Unterhaltung öffentl. Verkehrsflächen u. -anlagen	3.385.352	4.238.332	4.511.726	273.394
Stadtreinigung	374.265	344.579	373.721	29.142
Grün- und Parkanlagen	531.068	572.377	668.733	96.356
Bestattungswesen	387.331	531.449	661.800	130.351
Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art	72.710	76.950	77.817	867
Gewässer	10.556	36.000	41.000	5.000
Gesamt	26.230.068	15.740.330	16.729.055	988.725

Durch die Ausgliederung der Gebäudewirtschaft aus den SBM in den Kernhaushalt wurden die Aufwendungen für die Leistungen des Personalrates und der Gleichstellungsstelle sowie des Personalservices entsprechend des Personalschlüssels im Produkt Betriebsleitung reduziert.

Im Produkt Fuhrpark wurde zentral das Betriebshofgebäude Minderheide mit seinen baulichen und betrieblichen Aufwendungen (Strom/Wasser/Reinigung) veranschlagt. Diese Kosten werden entsprechend der Nutzung auf alle Bereiche der SBM und der Gebäudewirtschaft verrechnet.

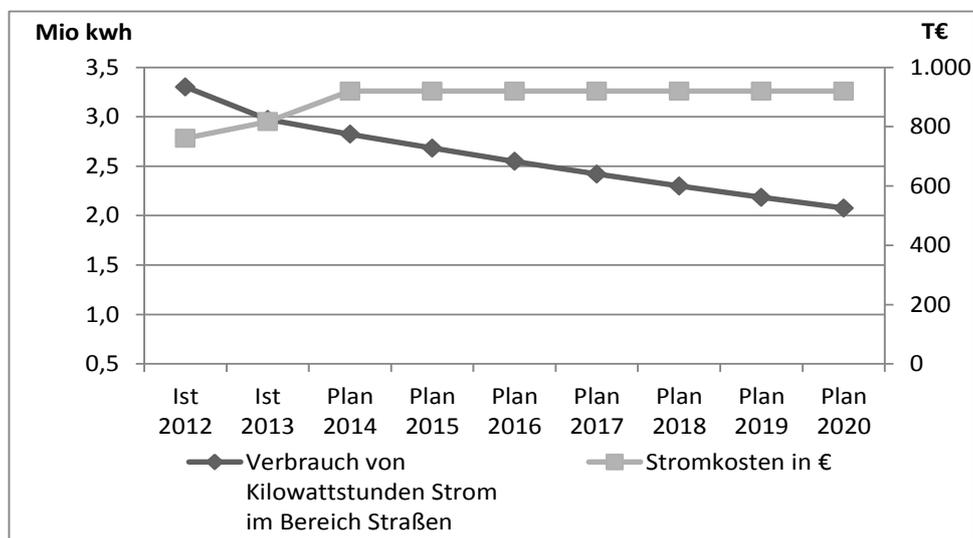
Übersicht über die Entwicklung der baulichen Unterhaltung Produkt 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken



Deutlich zu erkennen ist, dass die bauliche Unterhaltung von Brücken in den kommenden Jahren ausgehend vom Ansatz für 2015 i.H.v. 300 T€ bis zum Jahr 2020 mit einem Ansatz i.H.v. 600 T€ deutlich steigen wird. Der Aufwand für Lichtenanlagen wird hingegen konstant i.H.v. 75 T€ prognostiziert. Während der Aufwand für die Straßenbeleuchtung in den kommenden Jahren deutlich sinken wird, steigt der Aufwand für die Straßenunterhaltung ausgehend vom Planwert für 2015 i.H.v. 1.350 T€ signifikant an.

Das Ziel, den Verbrauch an Kilowattstunden Strom um jährlich 2 Prozent zu senken wird deutlich übertroffen. Beispielsweise wurde der Verbrauch im Jahr 2013 um weitere 10 Prozent gesenkt. In der nachfolgenden Grafik wird mit einer Verbrauchseinsparung von 5 Prozent ausgehend vom IST-Wert des Jahres 2013 kalkuliert. Dennoch ist davon auszugehen, dass durch steigende Nebenkosten wie z.B. EEG Umlage die Stromkosten weiter steigen werden.

Verlauf Stromverbrauch/Stromaufwand



Der Mehraufwand im Produkt Grün- und Parkanlagen resultiert aus einem erhöhten Unterhaltungskostenansatz, der mit der Unterhaltung des Wasserspiels auf dem Nordfriedhof einhergeht und alle drei Jahre mit einem Ansatz von 45 T€ berücksichtigt wird sowie der Veranschlagung der Spielplatzkontrolle i.H.v. 40 T€, die nach einer ersten Schätzung im Jahr 2014 nunmehr exakter ermittelt wurde und als externe Leistung mit der im Kernhaushalt angesiedelten Gebäudewirtschaft abzurechnen ist. Zudem wurden für das Jahr 2015 erstmals 30 T€ für die Stadtbildpflege im Produkt der Grünanlagen veranschlagt.

Durchgängig in allen Produkten entfällt ein Anteil auf die finanzwirtschaftliche Abbildung der Dienstleistungsvereinbarung (DLV). Da es sich um eine bilaterale Beziehung handelt, stehen nicht nur die ausgehenden Leistungen zur Stadt Minden im Mittelpunkt, sondern auch die bezogenen Leistungen. Der einheitliche Verrechnungsschlüssel ist in der DLV vereinbart und für die unterschiedlichen Leistungen berücksichtigt.

Interne Leistungsbeziehungen in €				
Kostenstelle	Wirtschaftsjahr			Differenz (-) = Verbesserung
	IST 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	
an ZSD	103.290	93.870	101.766	7.896
an RPA	177.940	85.609	87.969	2.360
an Personalservice	470.875	351.324	383.343	32.019
an TUIV	228.962	160.094	163.880	3.786
an Poststelle	49.889	35.166	41.962	6.796
an Finanzwirtschaft	28.400	24.300	18.400	-5.900
an Steuern und Gebühren	403.000	418.300	430.600	12.300
an Finanzbuchhaltung	299.386	274.458	328.058	53.600
an Recht	162.313	157.911	158.084	173
an Versicherungen	200.806	217.946	206.269	-11.677
an Vermessung	95.695	88.919	104.048	15.129
an Personalrat und GSS	164.950	113.970	112.456	-1.514
Einzelvermessung	14.753	15.000	20.000	5.000
an Gebäudewirtschaft		72.986	184.000	111.014
Gesamt	2.400.259	2.109.853	2.340.835	230.982

In den meisten Bereichen erfolgt eine moderate Steigerung der Aufwendungen, während die internen Leistungsentgelte an den Personalrat und GSS, an Versicherungen sowie an die Finanzwirtschaft leicht sinken.

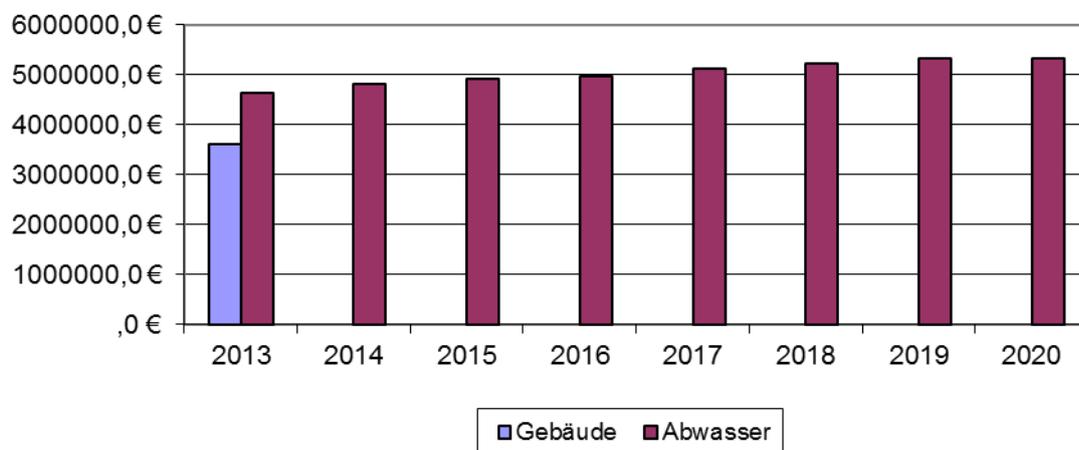
Auf der anderen Seite werden die Dienstleistungen der Gebäudewirtschaft pauschal anhand der zu betreuenden Flächen ermittelt und abgerechnet. Einzelne direkte Leistungen wie z.B. die Inanspruchnahme der Handwerkerkolonne werden dagegen „spitz“ abgerechnet.

Die **Abschreibungen** in Höhe von rd. 5.606 T€ teilen sich insbesondere auf folgende Vermögenswerte auf:

- auf Sachanlagen 5.585 T€ sowie
- auf geringwertige Vermögensgegenstände rund 21 T€.

Die Abschreibungen im Abwasserbereich werden aufgrund der Umsetzung des zukünftigen Abwasserbeseitigungskonzeptes in den Jahren steigend prognostiziert. Auch in diesem Diagramm wird durch die ab dem Jahr 2014 nicht mehr vorhandenen Abschreibungswerte die Überleitung der Gebäudewirtschaft in den Kernhaushalt deutlich.

**Verlauf der Abschreibungen des
Infrastrukturvermögens
(Planwerte)**



Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** i.H.v. 1.517 T€ beinhalten neben den Aus- und Fortbildungskosten und dem allgemeinen Geschäftsaufwand insbesondere die Miete für den Baubetriebshof.

Das Ergebnis **der laufenden Verwaltungstätigkeit** beträgt für 2015 rd. **4,6 Mio. €** und übertrifft damit um 0,25 Mio. € das Vorjahresniveau. Damit zeigt sich an dieser Stelle, dass die SBM auch in ihrer zukünftigen Aufgabenstellung auf ein deutlich gestärktes wirtschaftliches Fundament aufgebaut wurden.

Von diesem Ergebnis ausgehend ist der Zinsaufwand der SBM abzuziehen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Zinsaufwand				
für	Wirtschaftsjahr			Differenz
	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	
Trägerdarlehn	2.341.831	609.921	564.604	-45.317
Kreditmarkt	1.216.086	1.864.310	1.530.248	-334.062
Sonst. Zinsaufwand	34.835	0	0	0
Finanzergebnis	3.592.752	2.474.231	2.094.852	-379.379

Sowohl der Zinsaufwand für das Trägerdarlehn als auch der Zinsaufwand für den Kreditmarkt sind rückläufig und tragen zu einer kontinuierlichen Ergebnisverbes-

serung bei. Die aktuell historisch niedrigeren Zinsen begünstigen diese Entwicklung.

Der ab dem Jahr 2014 nicht mehr vorhandene Sonstige Zinsaufwand, hinter dem sich die Zinszahlungen für das Mietkaufmodell Kurt-Tucholsky Gesamtschule verbergen, resultiert aus dem Ablauf der Mietkaufverpflichtung im Jahr 2013.

Damit ist ein weiterer wesentlicher Faktor beschrieben worden, der zu dem stabilen, leicht steigenden Gesamtergebnis führt.

Diesem Aspekt „Zinsaufwand als größter Wirkungsfaktor für das Gesamtergebnis“ ist auch in Zukunft Rechnung zu tragen. Insbesondere sind die Auswirkungen des neuen ABK`s mit den daraus resultierenden Investitionen und dessen direkte Wirkung auf das Ergebnis und die Gebührenstabilität zu beurteilen.

Gebührenhaushalte

Als eine der wesentlichen Kalkulationsgrundlagen für die Gebühren wurde für die SBM ein **kalkulatorischer Zinssatz von 6,53 Prozent** festgelegt, der im Vergleich zum Vorjahr wiederum gesenkt wurde. Grund für diesen Schritt ist die weiterhin sinkende Entwicklung des langjährigen durchschnittlichen Zinssatzes aus dem richtungsweisenden Urteil des OVG Münster aus dem Jahr 2005.

Abfallwirtschaft

Im Jahr 2015 bewegen sich die Erträge in etwa auf dem gleichen Niveau wie 2014. Zur Deckung der Kosten ist eine Entnahme aus der vorhandenen Rücklage in Höhe von 341.614 € geplant.

Die Entwicklung der Gebührenaussgleichsrücklage ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Stand Ende 11	935.335 €	
Entnahme 12	42.429 €	
Stand Ende 12	892.906 €	
Zuführung 13	46.933 €	
Stand Ende 13	939.839 €	
Entnahme 14	545.494 €	Prognose
Stand Ende 14	394.345 €	
Entnahme 15	341.614 €	Prognose
Stand 15	52.731 €	

Sollten die Abschlüsse 2014 und 2015 positiv ausfallen und ebenso keine Erhöhung der Deponiegebühren durch den Kreis erfolgen, ist auch für das Jahr 2016 mit stabilen Gebühren zu rechnen.

Die Diskussion um die Einführung einer Wertstofftonne konnte weiterhin nicht konkretisiert werden, da nach wie vor vom Gesetzgeber die Wertstoffverordnung fehlt. Ob diese in die Hoheit der Privatwirtschaft oder der Kommunen gelangt, ist nach wie vor fraglich. Dennoch werden schon jetzt gedankliche und systemseitige Voraussetzungen geschaffen, um in Zukunft das Duale System Deutschland durch eine Ablösung mit einer Wertstofftonne durchführen zu können. Ein Baustein davon wird sein, dass alle Serviceleistungen rund um die Müllbehälter von den SBM erfolgen.

Weitere Themen in Bezug auf die Auswirkungen der zukünftigen Gebührenstabilität ist aus Sicht der SBM die Neugestaltung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises. Insbesondere ist an den Themen

- Entsorgung aus einem Guss für den Bürger
- Zukünftige Aufteilung/Gebührenstruktur der Entsorgungskosten des Kreises für alle Einrichtungen und Betriebe
- Auslastung der Anlagen des Kreises und deren direkte Wirkung auf die Gebühren

mitzuwirken.

Abwasser

Bis 2012 konnten durch verschiedene Einflüsse hohe Zuführungen zur Sonderausgleichsrücklage verzeichnet werden, die im Wesentlichen auf

- Reduzierung von Beiträgen aus der Abwasserabgabe durch das Land NRW
- Personalkosteneinsparungen / Aktivierung von Eigenleistungen
- Stromeinspeisung / Energieeinsparung / Klärschlamm Entsorgung / Verbrauchsmittelleinsparungen / ...

- Eigenleistungen bei Inspektionen / Reparaturen / Überplanung von Sanierungsmaßnahmen

zurückzuführen waren und ab 2013 zu erheblichen Reduzierungen der Gebührensätze führten.

Die satzungsmäßig festgelegten hohen Reduzierungen der Gebührensätze für Schmutz- und Regenwasser führten ab 2013 zu Defiziten in den Jahresabschlüssen, die wiederum durch Entnahmen aus der Sonderausgleichsrücklage ausgeglichen werden müssen.

Stand Ende 2011	4.311.738 €
Zuführung 2012	1.835.678 €
Stand Ende 2012	6.147.416 €
Entnahme 2013	- 1.495.876 €
Stand Ende 2013	4.651.540 €
Entnahme 2014	- 1.464.621 € Prognose
Stand Ende 2014	3.186.919 € Prognose

In der mittelfristigen Finanzplanung wird die jeweilige Entnahme wie folgt prognostiziert:

Entnahme 2015	- 1.614.205 €
Entnahme 2016	- 1.857.336 €

voraussichtlicher Stand Ende 2016 - 284.622 €

Damit ist ersichtlich, dass eine Gebührenerhöhung spätestens 2017 erfolgen muss, da Ende 2016 gemäß derzeitiger Kalkulation bereits ein Minus von rd. 300 T€ zu verzeichnen ist. Bereits bei den Beratungen zur Gebührensenkung wurde in 2012 deutlich darauf hingewiesen, dass nach drastischen Entnahmen über 3 Jahre und auf Grund zu erwartender Kostensteigerungen mit einer anschließenden Gebührenerhöhung von rd. 0,50 €/m³ Schmutzwasser zu rechnen ist.

Dies bedeutet einen Anstieg von 2,75 €/m³ auf 3,25 €/m³. Um diese Erhöhung abzufedern, wurde und wird die Optimierung innerhalb der Abwasserwirtschaft fortgeführt. Themenfelder sind diesbezüglich:

- Erhöhung der Energieeffizienz bei Kläranlage und Pumpwerken
- Auslastung und Steuerung der Kläranlage
- Klärschlammverwertung (landwirtschaftlich)
- Auswirkungen Umsetzung des Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes als Ausfluss der konkreten Umsetzung des Trennerlasses auf belasteten Straßen mit einem Verkehrsaufkommen zwischen 2.000 und 15.000 Fahrzeugen täglich
- Umsetzung des neuen ABK's unter Berücksichtigung der Wirkung auf Abschreibung und kalkulatorische Verzinsung

Ein weiterer Aspekt, der zu Konsolidierungen herangezogen wird, sind die Personalkosten. Dieses Thema ist insbesondere im Bereich der Abwasserwirtschaft nur unter der Berücksichtigung der Wechselwirkung auf die Fremdvergaben zu betrachten. In diesem Kostenblock haben die letzten Jahre aufgezeigt, dass der aufgabenbezogene Einsatz von eigenem Personal eine durchaus wirtschaftlich sinnvolle Alternative darstellt.

Die zukünftige Auslastung der Kläranlage Leteln wird nunmehr im Jahr 2014 entschieden werden. Die Stadt Petershagen hat die ökonomisch sinnvolle Entscheidung bereits getroffen und dem Fortbestand der öffentlich rechtlichen Vereinbarung langfristig zugestimmt. Diese Entscheidung muss Porta Westfalica aufgrund der vertraglichen Regelungen im Jahr 2014 noch treffen. Sofern von dort die diesbezügliche öffentlich-rechtliche Vereinbarung nicht bis Anfang 2015 gekündigt wird, verlängert sich diese um weitere 10 Jahre bis Anfang 2030.

Stadtreinigung

Zum 01.01.2012 ist eine neue Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in Kraft getreten. In der neuen Satzung wurden vielfältige gesetzliche Änderungen umgesetzt. So wurde das Straßenverzeichnis den veränderten Gegebenheiten angepasst. Ein wesentlicher Punkt war die erstmals getrennte Gebührenkalkulation von Straßenreinigung und Winterdienst.

Nach dem vorliegenden Jahresabschluss 2013 ergab sich folgender Bestand der jeweiligen Rücklage zum 31.12.2013:

Straßenreinigung	450.326 €
Winterdienst	11.392 €

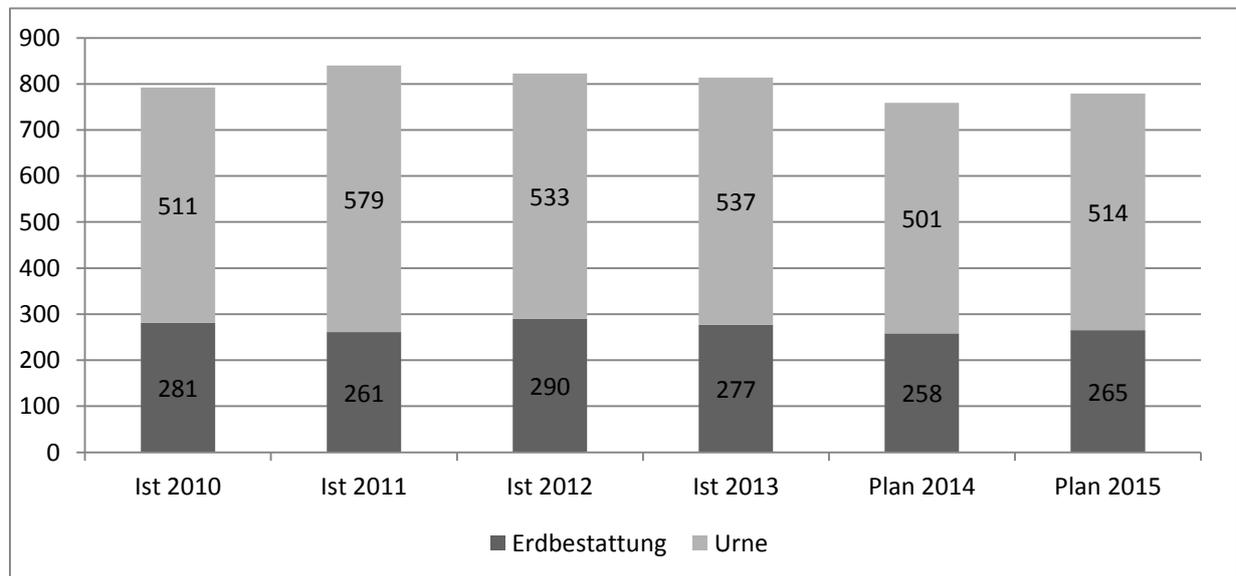
Während die Rücklage der Straßenreinigung gestiegen ist, ist die Rücklage Winterdienst gesunken. Die Rücklage Winterdienst ist traditionell aufgrund der unterschiedlichen „Härte“ von Wintern in verschiedenen Jahren Schwankungen unterworfen.

In den Jahren 2014 bis 2016 ist jeweils eine Entnahme aus der Rücklage Straßenreinigung i.H.v. 73.674 € geplant. Die Zielsetzung ist hier, die Gebühren in den Jahren 2015 und 2016 stabil zu halten und eine verlässliche Gebührenstruktur zu gewährleisten.

Bestattungswesen

Die Bestattungszahlen stellen sich im folgenden Diagramm wie folgt dar:

Anzahl der Bestattungen in den Jahren 2009 bis 2014



Ersichtlich an diesem Diagramm ist die sich kontinuierlich verändernde Bestattungskultur, die sich insbesondere in den verringerten Flächenbedarfen und den Auslastungen der Friedhofskapellen widerspiegelt.

In den vergangenen Jahren wurden vielfältige Maßnahmen unternommen, um die Gebühren im Bereich Bestattungswesen möglichst stabil zu halten und gleichzeitig auf die veränderte Bestattungskultur zu reagieren. Als wesentlich sind dabei der Abbau von Personal und die Erweiterung der Angebote im Bestattungsbereich anzusehen.

All diese Maßnahmen werden aber nicht ausreichen, um die Bestattungsgebühr mittelfristig stabil zu halten und auf die veränderte Bestattungskultur zu reagieren. Es sind weitere Maßnahmen erforderlich, um den Bürgern der Stadt Minden auch zukünftig eine bezahlbare Friedhofsleistung mit entsprechenden Rahmenbedingungen anbieten zu können.

Auf Grund der Entwicklung der letzten Jahre zeichnet sich weiterhin eine immer geringere Auslastung der Friedhofskapellen ab. Die vier Kapellen Aminghausen, Haddenhausen, Häverstädt und Kutenhausen wurden aufgrund dessen außerplanmäßig auf null Euro abgeschrieben.

Die drei letztgenannten Kapellen sollen den Ortsvereinen zur Nutzung überlassen werden, zunächst für die Dauer von vier Jahren. Es ist davon auszugehen, dass die Kapellen auch über die vier Jahre hinaus den Ortsvereinen über die wirtschaftliche Restnutzungsdauer zur Nutzung überlassen werden. Sollten die Kapellen nach Ablauf der vier Jahre nicht den Ortsvereinen zur weiteren Nutzung überlassen werden, so werden die Kapellen nach derzeitiger Einschätzung vollständig außer Betrieb genommen und stillgelegt. Die Kapelle Aminghausen soll mangels ausreichender Auslastung geschlossen werden.

Für 2015 sind nach derzeitigem Stand keine weiteren Schließungen von Kapellen bzw. das Überlassen an Ortsvereine geplant. Die weitere Entwicklung der Kapellenauslastung bleibt abzuwarten und ist genauestens zu beobachten.

Gesamtfinanzplan 2015

- Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die kassenwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit führen im Saldo, ohne Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse, zu einem Liquiditätsüberhang von rd. 0,9 Mio. €. Dabei wurde die Gewinnabführung an den Kernhaushalt bereits berücksichtigt. **Die SBM sind damit in der Lage, alle Auszahlungen aus eigener Ertragskraft zu erwirtschaften.**

Die zu beobachtende wesentliche Verschlechterung zum Jahr 2012 beruht auf den hohen Entnahmen aus den Rücklagen der Gebührenhaushalte, die perspektivisch im Jahr 2017 durch jeweilige Gebührenerhöhungen nicht mehr vorhanden sind.

Investitionstätigkeit

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Es werden im Jahr 2014 Einzahlungen zur Refinanzierung der Investitionen in Höhe von 461 T€ (Vorjahr 748 T€) erwartet. Diese setzen sich aus Zuwendungen für einzelne Projekte wie z.B. Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, Veräußerungserlösen und Beiträgen zusammen. Die Positionen im Einzelnen:

Einzahlungen von Veräußerungen	15 T€
Investitionspauschalen	262 T€
Projektierte Investitionszuwendungen	144 T€
Beiträge	40 T€

Die Investitionspauschale des Landes dient ausnahmslos der Refinanzierung des unrentierlichen Investitionsbedarfes.

- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Nachfolgend werden die wesentlichen Investitionsvorhaben aller Produkte der SBM für das Jahr 2015 vorgestellt.

Investitionen außerhalb der Gebührenhaushalte

Grünanlagen:

Im Jahr 2015 sind für eine Kawasaki Zugmaschine 50 T€ veranschlagt worden.

Für die Ausstattung von Spielplätzen sind im Produkt Grünanlagen jährlich 50 T€ veranschlagt.

Gemeindestraßen:

Für diesen Bereich sind folgende Geräte- und Fahrzeugbeschaffungen von größerem Wert geplant:

Transporter VW Taro	55 T€
---------------------	-------

Investitionen innerhalb der Gebührenhaushalte

Stadtreinigung:

Ersetzt werden soll eine Kleinkehrmaschine im Wert von 120 T€.

Abfall:

Geplant ist die Anschaffung eines LKW Müllwagens im Wert von 240 T€ sowie die Ersatzbeschaffung von Müllgefäßen und Containern i.H.v. 200 T€.

Abwasser:

Im Folgenden werden einige wichtige für das Jahr 2015 geplante Maßnahmen aufgeführt:

Ertüchtigung von Pumpstationen (Wiebusch und Hahler Straße)	100 T€
Erneuerung Kanalisation Innenstadt (Scharn)	200 T€
Allg. Kanalerneuerung/-sanierung/-verlängerung	2.597 T€
Erneuerung Räumsystem Nachklärbecken	600 T€
Erneuerung Rechenanlage	100 T€
Optimierung Biologie	1.200 T€
Regenrückhaltebecken Haddenhausen	768 T€
Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie	390 T€
Bautechnische Erneuerung SWK Rodenbecker Straße	310 T€

Wichtige Projekte des Jahres 2015 sind u.a. das Regenrückhaltebecken Haddenhausen, die Optimierung der Biologie auf der Kläranlage zur Reduzierung der Energiebedarfe sowie die teilweise Erneuerung der Kanalisation in der Innenstadt (Scharn).

Da die Belebungsbecken 5-8 der Kläranlage nicht mehr energieeffizient arbeiten, sollen diese im Rahmen der Optimierung Biologie nach 30 Jahren Laufzeit von Oberflächen- auf Druckbelüftung umgebaut werden. In diesem Zusammenhang soll auch der alterungsbedingte Austausch der vorhandenen Membranrohrbelüfter in den Becken 1-4 erfolgen.

Der Bauabschnitt Scharn wurde im Jahr 2014 weitgehend abgeschlossen. Der Bereich Markt / Obermarktstraße befindet sich derzeit in der Ausführungsplanung. Die Maßnahme ist noch nicht fertiggestellt und soll 2015 abgewickelt werden.

Bestattungen:

Für Einrichtungsgegenstände für das Betriebsgebäude auf dem Nordfriedhof werden 100 T€ veranschlagt. Zudem wurden 32,5 T€ für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in den Wirtschaftsplan 2015 eingestellt.

Des Weiteren werden KFZ-Beschaffungen (Minitrac) i.H.v. 90 T€ vorgenommen.

Finanziert werden die investiven Ausgaben überwiegend aus Krediten, die für das Wirtschaftsjahr 2015 auf rund 6,48 Mio. € festgesetzt werden. Zur flexiblen Abwicklung der wesentlichen Investitionen wurden für das Wirtschaftsjahr 2,5 Mio. € an Verpflichtungsermächtigungen festgelegt.

Produkt 012.001.003 Gemeindestraßen (Investitionen) –Stadthaushalt-

Die bisherige Investitionsplanung (Neu- und Ausbauplanung) im Straßenbau erfolgte im Wesentlichen im Rahmen der Möglichkeiten und Anforderungen des städtischen Haushalts.

Im städtischen Haushalt sind für das Jahr 2015 nur die Maßnahmen veranschlagt worden, die in erster Linie der Verkehrssicherung dienen bzw. fortgeführt werden:

Die Baumaßnahmen Scharn sowie Markt / Obermarkt werden fortgeführt.

Rad- und Gehwegbrücke entlang des Schwichowwalls 270 T€

Radweg Knutweg 15 T€

Innenstadtgestaltung

Die im Rahmen des Masterplans in 2013 begonnene Umgestaltung der Fußgängerzone wird in 2015 weiter fortgeführt.

Die für 2015 geplante Fuß- und Radwegbrücke entlang des Schwichowwalls stellt das Ersatzbauwerk für die abgängige Bongossibrücke dar.

Radweg Knutweg

Zur Schulwegsicherung und als Lückenschluss erfolgt 2015 der Ausbau des Knutwegs zwischen Notthorn und Olafstraße als Rad-/Gehweg.

2. Stellenübersicht

Die in dem vorgelegten Stellenplanentwurf enthaltenen Änderungen ergeben sich aus den Anlagen.

Die ersten Tabellen enthalten die neu eingerichteten Stellen (Mehrstellen) und die aufgehobenen Stellen (Wenigerstellen) für Beamte (nachrichtlich) und für tariflich Beschäftigte, sowie die Aufteilung dieser Stellen auf die einzelnen Produkte. Auch die Stellen für Nachwuchskräfte sind aufgelistet.

Tabelle 7 enthält die neu eingerichteten Stellen (Mehrstellen) und die aufgehobenen Stellen (Wenigerstellen).

Der Stellenplanentwurf 2015 für die SBM beinhaltet 1 Wenigerstelle und 1,75 Mehrstellen, so dass sich die Zahl der Stellen insgesamt um 0,75 erhöht.

Die 1,75 Mehrstellen entfallen mit 0,25 Stellenanteilen auf den Bereich SZ (Anpassung an Teilzeitstunden), eine 0,5-Mehrstelle im Fuhrpark und eine 1,0-Mehrstelle in der Straßenerhaltung.

Tabelle 8 enthält die Anpassungen des Stellenplanes an die tatsächliche Besetzung der Stellen, Beförderungsstellen für Beamte/innen und Höhergruppierungsstellen für Tariflich Beschäftigte.

Zusammengefasste Stellenentwicklung von 2014 nach 2015

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich für den Stellenplan 2015 folgende Entwicklung:

	2014	2015	Änderung
Beamte / innen	4,5	5,75	+ 1,25
Tariflich Beschäftigte	219	218,5	- 0,5
Zusammen	223,5	224,25	+ 0,75

Ausbildungsstellen

Das Ausbildungsplatzangebot für 2015 wird auf 17 Stellen (Vorjahr = 14 Stellen) festgesetzt.

Beteiligung des Personalrates und der Gleichstellungsstelle

Dem Personalrat und der Gleichstellungsstelle wurden die beabsichtigten Änderungen zum Stellenplan 2015 zur Kenntnis und gegebenenfalls zur Stellungnahme vorgelegt. Es fand ein gemeinsames Gespräch mit den freigestellten Mitglie-

dern des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten und Vertretern des Personalservices zum Stellenplanentwurf statt.

Die Beteiligung des Personalrates gem. § 75 Nr. 1 LPVG (Anhörung) ist erfolgt.

Lagebericht

Das Jahr 2014 war das Jahr des großen Umbruchs bei den SBM. Als Betriebsleiter hat Peter Wansing am 01.03.2014 seine Tätigkeit bei den SBM aufgenommen. In dem Zusammenhang wurde auch die Betriebsleitung mit einer Doppelspitze aus Betriebsleiter und stv. Betriebsleiter in der Betriebssatzung neu definiert. Nachdem der stellvertretende Betriebsleiter Maic Schillack den Betrieb auch zum 01.07.2014 verlassen hat und durch Andreas Kruse ersetzt wurde, kann man von einem kompletten Umbruch in der Betriebsleitung reden.

Des Weiteren wurde das Gebäudevermögen zum 01.01.2014 an den Kernhaushalt zurückgeben. Dazu haben die SBM die Verantwortung für die Unterhaltung der klassifizierten Straßen innerhalb der Ortsdurchfahrten von Bund, Land und Kreis übernommen.

Dadurch wurden die Bilanzsumme der SBM um die Hälfte und der Umsatz um ein Drittel reduziert. Da sich die Ergebnisse voraussichtlich verbessern werden und sich die wichtigsten Kennzahlen wie Eigenkapitalquote, Sach- und Dienstleistungsintensität, Abschreibungsintensität sowie Zinslastquote stabil bis positiv entwickeln werden, stehen die SBM auch nach diesen gravierenden Änderungen auf einer soliden finanziellen Basis.

Die gewollten Entnahmen aus den Gebührenausgleichsrücklagen führen dazu, dass den SBM weniger Liquidität zufließt. Nach vollständiger Auflösung der Rücklagen und den damit verbundenen Gebührenerhöhungen wird sich dieser Trend aber umkehren und dazu führen, dass die SBM aus der lfd. Verwaltungstätigkeit einen großen Anteil ihrer Investitionen decken können.

Deutlich wird das an folgendem Sachverhalt:

Der Mietvertrag mit der MEW läuft zum 31.12.2018 aus, dann kann der Kauf der Grundstücke und der Restwerte der Gebäude in Höhe von insgesamt rd. 3,35 Mio. € erfolgen. Dies kann zum größten Teil mit den voraussichtlich zu erwartenden überschüssigen Mitteln aus 2017 und 2018 erfolgen. Damit ist für den Kauf keine Aufnahme von Krediten notwendig. Dementsprechend wird die Steuerung der Liquidität ein Schwerpunkt in den zukünftigen Aufgabenstellungen sein.

Durch die Erfahrungen der letzten Jahre und der jetzigen Vermögenszuordnung werden zukünftig außerplanmäßige Abschreibungen beim Anlagevermögen, die ehemals große Auswirkungen in den jeweiligen Jahresergebnissen zeigten, vernachlässigbare Größenordnungen besitzen. Als letzte risikobehaftete Objekte wurden im Jahresabschluss 2013 außerplanmäßige Abschreibungen bei einzelnen Friedhofskapellen vorgenommen.

Für die Zukunft ist weiterhin die kontinuierliche Überwachung und Optimierung der Prozess- und Verfahrensabläufe als Beitrag zur Konsolidierungsstrategie und als Basis für die Gebührenstabilität voranzutreiben. Diese Ziele werden 2014/2015 mit den Schwerpunkten Optimierung der systematischen Erfassung

der Prozesse, die auf georeferenzierten Daten basieren, und Entwicklung einer einheitlichen auswertbaren Datenstruktur, weiter verfolgt werden.

Die in 2014 mit einem hohen finanziellen Volumen weiterverfolgten Maßnahmen zur Senkung der Energieaufwendungen und der damit einhergehenden Klimaschutzmaßnahmen finden überwiegend auf der Kläranlage statt. Der Gesamtstromverbrauch der Kläranlage liegt bei rd. 6,5 Mio. kWh/a. 18 % des anfallenden Energiebedarfes entfallen davon auf die biologische Stufe. Aber auch mit der Errichtung der Photovoltaikanlage werden die anteiligen Stromkosten für die nächsten 20 Jahre stabil gehalten werden.

Insgesamt gilt es daher auch weiterhin, diesen großen Aufwandsbereich zu optimieren. Die Strategie, den Eigenverbrauch durch den Einsatz regenerativer Energien zu senken, ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll.

Die Übernahme der Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen zum 01.01.2014 machte eine Veränderung des Ansatzes für den Unterhaltungsaufwand erforderlich. Damit einher gingen zudem ein veränderter Mitarbeiterinsatz und Anpassungen der maschinellen Ausstattung. Noch nicht abgeschlossen sind die Verhandlungen mit den abgebenden Gebietskörperschaften über die Ablösezahlungen für Schäden an den übernommenen Straßen.

Projekte wie die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, die Neuordnung der Abfallwirtschaft durch den Kreis, die Einführung der Wertstofftonne, die Fortführung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum gemeinsamen Betrieb einer Kläranlage und der Ausbau der Fußgängerzone stehen im Fokus der Öffentlichkeit und sind in naher Zukunft von den SBM zu bewältigen.

Daneben sind die internen Projekte, für die die Fortentwicklung des Personalentwicklungsmanagements, der Aufbau eines Fuhrparkmanagements und die Gefährdungsanalyse beispielhaft genannt werden, weiter voranzutreiben und abzuarbeiten.

Minden, 15.12.2014



Peter Wansing

Betriebsleiter



Andreas Kruse

Stellv. Betriebsleitung

Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan 2015

Allgemeines

Im Rahmen der flächendeckenden Budgetierung der laufenden Verwaltungstätigkeit wird die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen weitgehend auf die Fachbereiche S2, S3 sowie SZ dezentralisiert.

Auf diesem Wege soll deren Kompetenz und Verantwortung bei der Verfolgung der Formalziele Flexibilität, Unabhängigkeit und Eigenverantwortung, Effektivität und Effizienz gestärkt werden. Die Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan der SBM bilden den Rahmen innerhalb dessen die Fach- und Zentralbereiche den vorgenannten Ansprüchen und Zielen bei der Abwicklung des Haushalts gerecht werden sollen.

Budgetierung

Den fünf Produktbereichen

- 001 Innere Verwaltung
- 011 Ver- und Entsorgung
- 012 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
- 013 Natur- und Landschaftspflege
- 016 Allgemeine Finanzwirtschaft

sind die jeweiligen Produktgruppen zugeordnet.

Die Budgetverantwortlichen sind

- Betriebsleiter P. Wansing
- Stellvertretende Betriebsleitung und Bereichsleiter SZ A. Kruse
- Bereichsleiter S2 H. Lehning
- Bereichsleiter S3 W. Rodenbeck

Die Verantwortung für die Einhaltung der Haushaltsansätze in den Budgets obliegt den jeweils zuständigen Bereichsleitern der mittelbewirtschaftenden Dienststellen (Budgetverantwortliche). Die Bereichsleiter haben sich regelmäßig und über den Stand der Abwicklung der Ertrags-/Einzahlungs- und Aufwands-/Auszahlungsansätze innerhalb ihrer Budgets zu informieren. Die unterjährige Entwicklung ist intensiv zu überwachen.

Die Betriebsleitung ist verpflichtet, im Rahmen des Produktberichtswesens dem Kämmerer und dem Betriebsausschuss dreimal jährlich über den Stand, die voraussichtliche Entwicklung und über sonstige steuerungsrelevante Abweichungen ihrer Budgets zu berichten (Produktberichte). Berichtstermine sind der 30.04., der 31.08. und der 30.11. des Wirtschaftsjahres. Zu diesen Terminen sind vorbereitende Erläuterungen der Bereichsleiter erforderlich.

Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

Bei den SBM gelten wie bei der Stadt Minden die nachfolgenden allgemeinen Grundsätze zur Bewirtschaftung zur laufenden Verwaltungstätigkeit:

- Die Haushaltswirtschaft der SBM ist generell nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln.
 - o Forderungen (Ertrags- und Einzahlungsbuchungen) sind rechtzeitig und vollständig einzuziehen.
 - o Ertrags-/Einzahlungsausfälle innerhalb von Budgets führen automatisch zu entsprechenden Wenigeraufwendungen/-auszahlungen im jeweiligen Budget. Sollte eine Reduzierung der Aufwendungen im gleichen Konto nicht möglich sein, sind Mehrerträge/-einzahlungen bei anderen Ertrags-/Einzahlungskonten zum Ausgleich der Ertrags-/Einzahlungsausfälle zu verwenden.
 - o Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Aufwands-/Auszahlungsmittel sind so zu verwenden, dass sie zur Deckung aller Aufwendungen/Auszahlungen im Wirtschaftsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen.
 - o Die Aufwendungen/Auszahlungen sind nur zu dem in den Budgets bezeichneten Zweck, soweit und solange dieser fort dauert, zu verwenden.
- Für die Bereiche, für die ein Gebührenhaushalt aufgestellt wird, ist grundsätzlich eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen.
- Über Mittel, die bis zum Schluss des Wirtschaftsjahres nicht verbraucht sind, hat der Bereich gemeinsam mit dem Bereich SZ hinsichtlich der Übertragbarkeit zu entscheiden.

Zusätzlich gelten bei den SBM wie bei der Stadt Minden die nachfolgenden allgemeinen Grundsätze bei Investitionstätigkeit:

- Die Haushaltswirtschaft der SBM ist generell nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln.
 - o Die Auszahlungsansätze der Investitionstätigkeit dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert ist.
 - o Die Auszahlungen dürfen ausschließlich nur zu dem im Wirtschaftsplan bezeichneten Zweck, soweit und solange er fort dauert, verwendet werden.
- Haushaltsverbesserungen im Bereich der Investitionstätigkeit dienen der Reduzierung des Kreditbedarfs und entlasten über einen geringeren Schuldendienst die laufende Verwaltungstätigkeit.

Deckungsfähigkeit

Bei laufender Verwaltungstätigkeit

Grundsätzlich gehören alle Aufwands- und Auszahlungskonten zu einem Bereichsbudget. Innerhalb der Budgets der Fachbereiche S2, S3 und SZ sind sämtliche Konten untereinander deckungsfähig.

Soweit sie vom Bereich selbst bewirtschaftet werden, sind diese Konten in einer sog. Deckungsermächtigung zusammengefasst worden. Die Deckungsermächtigung für sich allein führt noch keine automatische Deckung herbei. Mittelübertragungen innerhalb der Deckungsermächtigung erfolgen auf Antrag eines Bereichs durch den Bereich SZ. Bei diesen Mittelübertragungen handelt es sich nicht um überplanmäßige Ausgaben im haushaltsrechtlichen Sinne, sondern um reine Mittelübertragungen im Budget.

Mehraufwendungen in einem Konto können durch Minderaufwendungen in einem anderen Konto des jeweiligen Bereichs ausgeglichen werden. Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass die Deckungsfähigkeit in ihrem Bereich jederzeit gewährleistet ist.

Eine Deckung über das Bereichsbudget hinaus erfolgt nicht automatisch, sondern kann nur auf Antrag des Bereichs durch den Bereich SZ verarbeitet werden.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit bei Auszahlungsansätzen (Investitionsbudgets)

Grundsätzlich sind die Auszahlungen auf das sachlich zuständige Auftragssachkonto zu kontieren. Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit darf nur dann Gebrauch gemacht werden, wenn und soweit bei einem deckungspflichtigen Ansatz voraussichtlich eine Ersparnis eintritt. Die Inanspruchnahme darf nicht zu einer späteren überplanmäßigen Auszahlung beim deckungspflichtigen Ansatz führen. Der deckungsberechtigte Auszahlungsansatz darf erst dann zu Lasten des deckungspflichtigen Ansatzes erhöht werden, wenn seine Mittel in voller Höhe des veranschlagten Betrages ausgegeben sind.

Die Auszahlungen der Auftragssachkonten sind gem. § 21 GemHVO zu Investitionsbudgets verbunden worden. Sie sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. dass Einsparungen bei einem Auftragssachkonto für Mehrauszahlungen bei einem anderen Auftragssachkonto verwandt werden können.

Die Abwicklung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit erfolgt nicht automatisiert. Die Bereiche haben die Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit schriftlich beim Bereich SZ zu beantragen.

Dienstanweisungen

Im Rahmen der Abwicklung des Haushalts sind folgende Richtlinien und Dienstanweisungen der Stadt Minden bzw. SBM in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu beachten:

- Organisationsverfügung der SBM
- Örtliche Vorschriften für die Finanzbuchhaltung (ÖV-FIBU) gem. § 31 GemHVO
- Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO, die mit Dienstlichen Mitteilungen verfügt werden

- Sonstige veröffentlichte Betriebliche Mitteilungen, die finanzwirtschaftliche Themen betreffen; insbesondere die jährliche Betriebliche Mitteilung zur Ausführung des Wirtschaftsplans

Mittelfreigabeverfahren

Mittelfreigaben für die laufende Verwaltungstätigkeit werden regelmäßig in pauschalisierter Form erteilt. Grundsätzlich unterliegt die Mittelfreigabe des jeweiligen Bereichs dem Budgetverantwortlichen. Dieser kann selbständig über die Anordnung von Mitteln innerhalb des spezifischen Budgets entscheiden oder diese Aufgabe an eine von ihm/ihr benannte Person delegieren.

Sollten die finanziellen Mittel auf einem Konto nicht mehr ausreichen, um einen angestrebten Auftrag ausführen zu können, da für einen gewissen Betrag eine Haushaltssperre besteht, so ist der Bereich SZ zu kontaktieren. Der Controller/die Controllerin des Bereichs SZ nimmt die Mittelfreigabeanträge der Bereiche entgegen und prüft diese auf ihre Umsetzbarkeit. Mittelfreigabeanträge sind schriftlich zu stellen und haben einen direkten Ansprechpartner in dem bewirtschaftenden Bereich auszuweisen, damit Informationen und Rückfragen seitens des Bereichs SZ direkt und zeitnah zum Antragsteller gelangen. Der Bereich SZ informiert den jeweiligen Bereich kurzfristig über das Ergebnis des Mittelfreigabeantrags.

Kurzbeschreibung

Die Städtischen Betriebe Minden (600) sind der wirtschaftlich agierende Dienstleister für die Stadt Minden. Die SBM umfassen alle Bereiche rund um den Betriebshof, den Abwasser- und Gewässerbereich und die Unterhaltung der Straßen und Brücken. Die zugeordneten Produktgruppen untergliedern sich in ein oder mehrere Produkte, die auf den nachfolgend rosa-farbenen Seiten aufgeführt sind. Die einzelnen Leistungen sind in den Produkten ausgewiesen.

Zugehörige Produktbereiche

001 Innere Verwaltung
011 Ver- und Entsorgung
012 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
013 Natur- und Landschaftspflege
016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

Betriebsleiter P. Wansing, stellvertretende Betriebsleitung
A. Kruse,
Bereichsleiter H. Lehning, W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppen

(zur Verbesserung der Übersichtlichkeit ist der jeweilige Produktbereich vorangestellt)
001.001 Politische Gremien
001.002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung
001.006 Zentrale Dienste
011.001 Abfallwirtschaft
012.003 Straßenreinigung und Winterdienst
012.001 Öffentliche Verkehrsflächen
013.001 Öffentliches Grün
013.003 Friedhöfe
011.002 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
013.002 Natur und Landschaft
016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

Betriebsleiter P. Wansing, stellvertretende Betriebsleitung
A. Kruse
Bereichsleiter H. Lehning, W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

HSP-Maßnahmen

19.1, 19.3, 19.4

Strategische Zielausrichtung / Wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse im Planungszeitraum

Die Verwaltungsleistungen der SBM sind bezüglich ihrer strategischen Zielausrichtung vornehmlich auf die Zielbereiche „Gutes kommunales Management“ und „Minden als regionales Zentrum“, aber auch „Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen“ ausgerichtet. Zugehörige Oberziele sind zum einen die Optimierung des Dienstleistungsangebotes, die Sicherstellung des Wert- und Substanzerhaltes des städtischen Vermögens und die funktionierende fachübergreifende Zusammenarbeit. Zum anderen sind als Oberziele die Gewährleistung der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit und die Sicherstellung der gesunden Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangeboten sowie die Entwicklung der Stadt als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten zu nennen; ebenso wie der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Neben dem operativen Geschäft sind folgende wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse zur Erreichung der v.g. Oberziele initiiert worden::

1.Überarbeitung des Internetauftritts	001.002.002	seit 2013
2.Einführung einer einheitlichen EDV-Struktur	001.002.002	seit 2013
3.Gefährdungsanalyse	001.002.002	NEU ab 2015
4.Fortentwicklung eines Personalentwicklungsmanagements	001.002.002	NEU ab 2014
5.Aufbau eines Fuhrparkmanagements	001.006.002	NEU ab 2015
6.Aktion Sichere und Saubere Innenstadt	001.006.012	seit 2014
7.Gebührenanpassung	011.002.002	NEU ab 2016
	011.001.001	
8.Ersatz der Kanaldatenbank (Arlis)	011.002.001	seit 2014
9.Erneuerung des Belüftungssystems in der Biologie der Kläranlage	011.002.002	seit 2007
10.Bauliche Sanierung der Kläranlage	011.002.002	seit 2014
11.Straßenausbau Innenstadt	012.001.001	seit 2012
12.Optimierung der Straßenerhaltung	012.001.001	seit 2013
13. Aufbau eines Grünflächenkatasters	013.001.001	seit 2012
14.Renaturierung städtischer Gewässer gemäß EU-Recht	013.002.002	seit 2011
15.Übergabe Friedhofskapellen	013.003.001	seit 2013
16.Neubau Betriebsgebäude Nordfriedhof	013.003.001	seit 2015
17.Sanierung von Kapellen	013.003.001	seit 2014

Für die v.g. Projekte zu Ziffer 2, 5, 6 und 11 sind fachbereichsübergreifende Projektorganisationen, die die Zusammenarbeit der SBM mit der Kernverwaltung beinhalten, etabliert worden.
Über den Fortschritt der Projekte wird im Betriebsausschuss berichtet.

Über die Projekte und Prozesse zu Ziffer 14 wird im jährlichen Stadtentwicklungsbericht ausführlich Stellung genommen.

Wesentliche jahresbezogene Ziele

Für das Jahr 2015 sind bei den laufenden/neuen Projekten und Prozessen folgende konkrete Ziele zu erreichen

Zu 1. (Überarbeitung Internetauftritt)	Verbesserung der Interaktion mit dem Bürger durch interaktive Anwendungen und online-Formulare
Zu 2. (Einführung einer einheitlichen EDV-Struktur)	a) Einführung eines geodatenbasierten Knoten-Kanten-Modells von Straßen als eindeutigem Ortsbezug sämtlicher straßenbezogener Daten b) Vereinheitlichung der GIS-Server unter Verwendung des Datenbanksystems PostgreSQL/PostGIS
Zu 12. (Optimierung der Straßenerhaltung)	Hierzu gehören u. a. die Optimierung der Streckenkontrollen (Einführung eines digitalen Streckenkontrollbuches) und der Aufbau und die Weiterentwicklung eines Straßenaufbruchkatasters
Zu 15. (Übergabe der Friedhofskapellen)	Abschluss der Überlassungsverträge mit den Ortsvereinen

Stellenplan-Veränderungen

Die Änderungen im Stellenplan, d. h. die auf die einzelnen Bereiche entfallenden Mehr- und Wenigerstellen sind dem Stellenplan der SBM auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen

Folgende Bau- und Beschaffungsmaßnahmen werden im Zusammenhang mit den Projekten und Prozessen 2015 fortgeführt bzw. neu begonnen:

Zu 9. (Erneuerung des Belüftungssystems)	Diese Maßnahme stellt einen weiteren Baustein der energetischen Sanierungen auf der Kläranlage in Leteln dar, die im Jahr 2007 begonnen wurde
Zu 10. (bauliche Sanierung der Kläranlage)	Im Zuge der unter 9. beschriebenen Umbauarbeiten werden die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an Betonbecken und Gebäuden festgestellt und umgesetzt
Zu 11 (Straßenausbau Innenstadt)	Abschluss der Baumaßnahme im Bereich Scharn, Beginn mit dem Bauabschnitt Markt in 2015
Zu 14. (Renaturierung städtischer Gewässer)	Umgestaltung des Bastauwehres im Glacis in 2014/2015
Zu 16. (Neubau Betriebsgebäude Nordfriedhof)	Fertigstellung und Nutzung des neuen Gebäudes, Aufgabe und Abriss des bisherigen Betriebsgebäudes
Zu 17. (Sanierung von Kapellen)	Saniert wird die Außenfassade der Kapelle auf dem Nordfriedhof sowie der Glockenturm auf dem Südfriedhof

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.516.868,93	865.543	857.185	846.626	826.655	811.478
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.429.060,21	26.876.720	27.105.120	27.472.237	27.462.956	28.181.604
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.492.307,70	585.481	680.630	685.883	691.241	696.705
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.240.150,23	12.280.645	13.342.035	13.381.637	13.735.702	13.661.289
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.371.565,47	615.486	570.676	548.932	539.234	538.029
+ Aktivierte Eigenleistungen	516.460,49	320.000	325.000	330.000	335.000	340.000
+ Bestandsveränderungen	-23.603,72	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	62.542.809,31	41.543.875	42.880.646	43.265.315	43.590.788	44.229.105
- Personalaufwendungen	14.806.781,07	11.631.612	12.186.784	12.374.305	12.531.942	12.686.094
- Versorgungsaufwendungen	148.689,00	149.665	174.440	176.185	177.946	179.726
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.230.067,97	15.740.330	16.729.055	16.844.286	17.224.171	17.581.778
- Bilanzielle Abschreibungen	12.112.310,89	5.622.947	5.605.863	5.634.846	5.714.038	5.732.105
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.143.451,16	1.546.216	1.516.934	1.506.245	1.506.339	1.507.627
= Ordentliche Aufwendungen	56.441.300,09	34.690.770	36.213.076	36.535.867	37.154.436	37.687.330
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.101.509,22	6.853.105	6.667.570	6.729.448	6.436.352	6.541.775
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.592.752,34	2.474.231	2.094.852	2.330.700	2.575.663	2.792.867
= Finanzergebnis	-3.592.752,34	-2.474.231	-2.094.852	-2.330.700	-2.575.663	-2.792.867
= Ordentliches Ergebnis	2.508.756,88	4.378.874	4.572.718	4.398.748	3.860.689	3.748.908

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.294,40	6.800	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.368.895,49	24.690.789	24.488.668	24.959.268	26.890.997	27.619.645
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.412.600,45	585.481	680.630	685.883	691.241	696.705
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.630.308,76	12.280.645	13.342.035	13.381.637	13.735.702	13.661.289
+ Sonstige Einzahlungen	1.268.314,49	423.260	468.623	450.833	450.833	450.833
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.732.413,59	37.986.975	38.979.956	39.477.621	41.768.773	42.428.472
- Personalauszahlungen	14.794.805,38	11.689.786	12.169.090	12.333.128	12.453.880	12.579.858
- Versorgungsauszahlungen	161.168,00	149.665	174.440	176.185	177.946	179.726
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.151.755,29	16.590.330	17.526.555	17.481.786	17.861.671	17.619.278
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.444.068,28	6.853.105	6.717.244	6.747.059	6.451.430	6.496.641
- Sonstige Auszahlungen	2.549.913,88	1.651.216	1.516.934	1.506.245	1.506.339	1.507.627
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.101.710,83	36.934.102	38.104.263	38.244.403	38.451.266	38.383.130
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.630.702,76	1.052.873	875.693	1.233.218	3.317.507	4.045.342
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.881.129,53	692.700	789.600	123.546	309.700	49.700
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	461.065,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	262.548,40	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.604.742,93	747.700	844.600	178.546	364.700	104.700
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	782.062,17	110.000	50.000	20.000	20.000	20.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.025.616,18	5.953.900	6.050.100	5.975.100	5.625.100	5.325.100
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	976.746,12	882.200	1.213.100	1.048.900	998.200	703.200
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.784.424,47	6.961.100	7.328.200	7.059.000	6.658.300	6.063.300
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.179.681,54	-6.213.400	-6.483.600	-6.880.454	-6.293.600	-5.958.600
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.548.978,78	-5.160.527	-5.607.907	-5.647.236	-2.976.093	-1.913.258
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	6.213.400	6.483.600	6.880.454	6.293.600	5.958.600
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.817.982,46	1.762.358	1.920.923	2.063.950	2.214.919	2.241.218
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-5.817.982,46	4.451.042	4.562.677	4.816.504	4.078.681	3.717.382
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-7.366.961,24	-709.485	-1.045.230	-830.732	1.102.588	1.804.124

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.560.322,65	2.100	2.100	2.100	2.100	524
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.549,24	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	841.563,92	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.552.268,17	377.714	428.799	424.956	435.709	433.134
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.261.213,35	18.551	85.686	85.732	85.778	85.824
+ Aktivierte Eigenleistungen	193.046,00	0	0	0	0	0
+ Bestandsveränderungen	-23.603,72	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	22.410.359,61	448.365	576.585	572.788	583.587	579.482
- Personalaufwendungen	4.713.995,55	811.222	845.929	852.404	863.194	873.557
- Versorgungsaufwendungen	87.141,00	99.268	100.071	101.072	102.082	103.103
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.972.862,45	1.646.275	1.898.282	1.913.493	1.929.332	1.944.893
- Bilanzielle Abschreibungen	6.825.173,25	38.518	30.447	27.782	13.633	11.894
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.948.094,58	700.103	700.308	687.333	687.358	687.384
= Ordentliche Aufwendungen	26.547.266,83	3.295.386	3.575.037	3.582.084	3.595.599	3.620.831
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.136.907,22	-2.847.021	-2.998.452	-3.009.296	-3.012.012	-3.041.349
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.835,32	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-34.835,32	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-4.171.742,54	-2.847.021	-2.998.452	-3.009.296	-3.012.012	-3.041.349
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.707.005,57	3.179.652	3.207.491	3.218.253	3.246.504	3.277.461
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	688.373,01	308.459	311.216	312.026	313.366	314.704
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.018.632,56	2.871.193	2.896.275	2.906.227	2.933.138	2.962.757
= Ergebnis	-1.153.109,98	24.172	-102.177	-103.069	-78.874	-78.592

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.441.936,85	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	206.515,50	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.648.452,35	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	782.062,17	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.731.098,80	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	141.758,21	2.500	42.500	0	19.200	37.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.654.919,18	2.500	42.500	0	19.200	37.500	2.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.006.466,83	12.500	-27.500	0	-4.200	-22.500	12.500

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	835.667,34	792.097	783.090	769.701	749.701	729.701
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.581.020,71	24.208.442	24.348.446	24.715.563	24.672.652	25.391.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	392.423,30	225.000	300.000	300.000	300.000	300.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	505.644,41	630.100	630.100	630.100	630.100	630.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	832.994,32	300.794	363.070	359.070	349.326	348.075
+ Aktivierte Eigenleistungen	323.414,49	320.000	325.000	330.000	335.000	340.000
= Ordentliche Erträge	26.471.164,57	26.476.433	26.749.706	27.104.434	27.036.779	27.739.176
- Personalaufwendungen	4.857.642,87	5.100.545	5.308.545	5.361.020	5.415.319	5.469.998
- Versorgungsaufwendungen	13.384,00	8.847	30.679	30.986	31.296	31.609
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.495.924,03	8.294.368	8.495.976	8.657.396	8.768.877	9.215.482
- Bilanzielle Abschreibungen	4.802.043,64	4.995.081	5.085.477	5.125.961	5.245.836	5.321.052
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	764.023,23	716.833	681.596	682.816	682.816	684.006
= Ordentliche Aufwendungen	18.933.017,77	19.115.674	19.602.273	19.858.179	20.144.144	20.722.147
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	7.538.146,80	7.360.759	7.147.433	7.246.255	6.892.635	7.017.029
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.187.753,05	1.136.771	1.483.471	1.503.297	1.524.301	1.539.454
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.123.085,25	1.350.038	1.294.414	1.297.338	1.309.330	1.321.163
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	64.667,80	-213.267	189.057	205.959	214.971	218.291
= Ergebnis	7.602.814,60	7.147.492	7.336.490	7.452.214	7.107.606	7.235.320

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	10.840,00	489.000	384.000	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	262.548,40	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	273.388,40	529.000	424.000	0	40.000	40.000	40.000
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden (Kassenwirksamkeit)	0,00	110.000	30.000	10.000	10.000 (10.000)	10.000 (0)	10.000 (0)
- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	3.281.384,95	5.644.900	5.900.100	6.025.000	5.975.100 (2.275.000)	5.625.100 (625.000)	5.325.100 (625.000)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm. (Kassenwirksamkeit)	303.973,35	557.500	637.500	160.000	872.500 (160.000)	608.500 (0)	608.500 (0)
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.585.358,30	6.327.400	6.582.600	6.195.000	6.872.600	6.258.600	5.958.600
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.311.969,90	-5.798.400	-6.158.600	-6.195.000	-6.832.600	-6.218.600	-5.918.600

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.162,00	36.324	40.593	40.074	40.074	34.591
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.711.919,57	1.511.674	1.566.674	1.566.674	1.600.304	1.600.304
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.436,60	11.437	11.437	11.437	11.437	11.437
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.875.383,92	8.877.696	9.597.583	9.706.383	10.034.779	9.902.141
+ Sonstige ordentliche Erträge	148.110,45	116.197	121.850	104.060	104.060	104.060
= Ordentliche Erträge	9.795.012,54	10.553.328	11.338.137	11.428.628	11.790.654	11.652.533
- Personalaufwendungen	3.367.753,71	3.583.169	3.702.935	3.781.596	3.819.979	3.858.511
- Versorgungsaufwendungen	48.164,00	41.550	43.690	44.127	44.568	45.014
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.759.616,31	4.582.911	4.885.447	4.889.423	5.132.479	4.973.570
- Bilanzielle Abschreibungen	187.075,00	161.282	187.737	186.268	180.239	143.211
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	365.550,45	82.369	85.477	86.477	86.477	86.477
= Ordentliche Aufwendungen	7.728.159,47	8.451.281	8.905.286	8.987.891	9.263.742	9.106.783
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.066.853,07	2.102.047	2.432.851	2.440.737	2.526.912	2.545.750
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.000,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.122.207,11	2.107.427	2.482.629	2.506.815	2.536.739	2.560.764
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.077.207,11	-2.062.427	-2.437.629	-2.461.815	-2.491.739	-2.515.764
= Ergebnis	-10.354,04	39.620	-4.778	-21.078	35.173	29.986

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	254.549,50	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	254.549,50	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	370.083,80	132.200	208.100	0	62.200	157.200	27.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	370.083,80	132.200	208.100	0	62.200	157.200	27.200
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-115.534,30	-132.200	-208.100	0	-62.200	-157.200	-27.200

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.404,74	28.222	31.402	34.751	34.780	46.662
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.168.906,13	1.156.604	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	246.883,88	299.044	309.193	314.446	319.804	325.268
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.306.853,73	2.395.135	2.685.553	2.620.198	2.635.114	2.695.914
+ Sonstige ordentliche Erträge	74.247,35	60	60	60	60	60
= Ordentliche Erträge	3.817.295,83	3.879.065	4.216.208	4.159.455	4.179.758	4.257.904
- Personalaufwendungen	2.175.480,48	2.316.120	2.410.977	2.435.086	2.457.436	2.484.028
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.001.665,18	1.216.776	1.449.350	1.383.974	1.393.483	1.447.833
- Bilanzielle Abschreibungen	260.948,54	303.066	302.202	294.835	274.330	255.948
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.782,90	46.911	49.553	49.619	49.688	49.760
= Ordentliche Aufwendungen	3.503.877,10	3.882.873	4.212.082	4.163.514	4.174.937	4.237.569
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	313.418,73	-3.808	4.126	-4.059	4.821	20.335
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	158.580,20	40.804	41.212	41.624	42.040	42.461
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.164.673,45	636.303	688.916	691.996	698.410	704.787
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.006.093,25	-595.499	-647.704	-650.372	-656.370	-662.326
= Ergebnis	-692.674,52	-599.307	-643.578	-654.431	-651.549	-641.991

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	5.527,68	49.000	144.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.527,68	49.000	144.000	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden (Kassenwirksamkeit)	0,00	0	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.132,43	309.000	150.000	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	160.930,76	190.000	325.000	0	95.000	195.000	65.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	174.063,19	499.000	495.000	10.000	105.000	205.000	75.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-168.535,51	-450.000	-351.000	-10.000	-105.000	-205.000	-75.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.312,20	6.800	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-58.335,44	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	55.000,00	179.884	10	10	10	10
= Ordentliche Erträge	48.976,76	186.684	10	10	10	10
- Personalaufwendungen	-308.091,54	-179.444	-81.602	-55.801	-23.986	0
- Bilanzielle Abschreibungen	37.070,46	125.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	-271.021,08	-54.444	-81.602	-55.801	-23.986	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	319.997,84	241.128	81.612	55.811	23.996	10
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.557.917,02	2.474.231	2.094.852	2.330.700	2.575.663	2.792.867
= Finanzergebnis	-3.557.917,02	-2.474.231	-2.094.852	-2.330.700	-2.575.663	-2.792.867
= Ordentliches Ergebnis	-3.237.919,18	-2.233.103	-2.013.240	-2.274.889	-2.551.667	-2.792.857

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.422.825,00	154.700	261.600	0	123.546	309.700	49.700
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.422.825,00	154.700	261.600	0	123.546	309.700	49.700
= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.422.825,00	154.700	261.600	0	123.546	309.700	49.700
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	6.213.400	6.483.600	0	6.880.454	6.293.600	5.958.600
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.817.982,46	1.762.358	1.920.923	0	2.063.950	2.214.919	2.241.218
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.817.982,46	4.451.042	4.562.677	0	4.816.504	4.078.681	3.717.382

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Betriebsausschusses, Schaffung der kommunalverfassungsrechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie Begleitung der politischen Informations- und Entscheidungsprozesse.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Politische Gremien

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
 - Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
 - Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
= Ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.973,00	32.854	35.619	35.975	36.335	36.698
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
= Ordentliche Aufwendungen	28.973,00	32.864	35.629	35.985	36.345	36.708
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-28.973,00	-32.854	-35.619	-35.975	-36.335	-36.698
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.973,00	32.854	35.619	35.975	36.335	36.698
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	28.973,00	32.854	35.619	35.975	36.335	36.698
= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Aufwendungen

Hier sind die Kostenerstattungen an den Zentralen Steuerungsdienst veranschlagt.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden auf das Produkt 001 002 002 intern verrechnet und führen damit zu Einnahmen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Stellenplanübersicht	Anz.	0,00	0,00

Kurzbeschreibung

Betriebsleitung durch den Betriebsleiter und den stellvertretenden Betriebsleiter auf Grundlage des Leitbildes für das Dienstleistungsunternehmen Stadt Minden.
 Konzeptionelle und einzelfallbezogene Steuerungsunterstützung und Beratung der Betriebsleitung in der Wahrnehmung von Fach-, Finanz-, Organisations- und Personalverantwortung.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
 - Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
 - Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
 - Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Sonstige ordentliche Erträge	82.794,00	650	72.956	73.002	73.048	73.094
= Ordentliche Erträge	82.794,00	650	72.956	73.002	73.048	73.094
- Personalaufwendungen	383.166,95	341.616	318.722	319.925	325.391	330.376
- Versorgungsaufwendungen	55.380,00	99.268	100.071	101.072	102.082	103.103
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219.484,00	171.913	356.201	357.115	358.516	359.945
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.584,36	69.421	69.597	56.597	56.597	56.597
= Ordentliche Aufwendungen	716.615,31	682.218	844.591	834.709	842.586	850.021
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-633.821,31	-681.568	-771.635	-761.707	-769.538	-776.927
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	664.787,06	714.422	690.492	681.705	690.210	698.266
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.973,00	32.854	35.619	35.975	36.335	36.698
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	635.814,06	681.568	654.873	645.730	653.875	661.568
= Ergebnis	1.992,75	0	-116.762	-115.977	-115.663	-115.359

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden die jährlichen Auflösungsbeträge für Urlaub, Überstunden und Pensionen ausgewiesen. Diese werden im jeweiligen Produkt ausgewiesen und schwanken von Jahr zu Jahr.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stehen im Zusammenhang mit den Beschäftigten innerhalb dieses Produktes. Hier gibt es eine deutliche Verschiebung von den Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte hin zu den Beamten. Dieses ist der Stellung des Betriebsleiters als Beigeordneter der Stadt Minden geschuldet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind überwiegend die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Steuerungsunterstützung veranschlagt.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Produkt: 001.002.002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die größte Position bilden wie im Vorjahr die Prüfungskosten des Jahresabschlusses in Höhe von 48.000 € durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW, die sich für diese Aufgabe eines durch die SBM vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfers bedient. Aus den Erfahrungen der Vorjahre wurden Maßnahmen ergriffen, um eine standardisierte und zeitgerechte Aufstellung der Jahresergebnisse sicher zu stellen.

Erträge für interne Leistungsbeziehungen

Die Deckung der Personal- und Sachaufwendungen dieses Produktes werden durch interne Leistungsbeziehungen innerhalb der Städtischen Betriebe Minden (SBM) gespeist.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Abgebildet ist die Leistungsbeziehung zum Produkt 001.001.001 politische Gremien.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2015

In Fortführung des Projektes Risikomanagementsystem gilt es in diesem Jahr, eine Risikokultur zu entwickeln.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Wechsel der Betriebsleitung im letzten Jahr. Hier gilt es jetzt sicherzustellen, dass nun eine Kontinuität für die Mitarbeiter der SBM, den Betriebsausschuss und die Bürger der Stadt Minden gewährleistet wird.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Außertariflich Beschäftigte	Anz.	0	0
Beamte	Anz.	3	3
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1	1

Kurzbeschreibung

Inhalt dieses Produkts ist die Beschaffung und Unterhaltung sämtlicher Dienstfahrzeuge und Geräte der Stadt Minden. Darüber hinaus werden auch die Fahrzeuge und Geräte des Baubetriebshofes des Kreises Minden-Lübbecke unterhalten.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

006 Zentrale Dienste

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Wartungs- u. Pflegeleistungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
002 Fahrzeugreparaturen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
003 Unfallschadensbeseitigungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
004 Umbauten	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
005 Abschleppdienste	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
006 Fahrzeug- u. Gerätebeschaffungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.100,00	2.100	2.100	2.100	2.100	524
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.848,07	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	251.490,89	377.714	428.799	424.956	435.709	433.134
+ Sonstige ordentliche Erträge	51.355,19	17.891	12.720	12.720	12.720	12.720
+ Bestandsveränderungen	-23.603,72	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	330.190,43	447.705	503.619	499.776	510.529	506.378
- Personalaufwendungen	458.564,15	469.606	527.207	532.479	537.803	543.181
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.240.106,04	1.441.508	1.506.462	1.520.403	1.534.481	1.548.250
- Bilanzielle Abschreibungen	25.693,00	38.518	30.447	27.782	13.633	11.894
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.278,76	630.672	630.701	630.726	630.751	630.777
= Ordentliche Aufwendungen	1.760.641,95	2.580.304	2.694.817	2.711.390	2.716.668	2.734.102
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.430.451,52	-2.132.599	-2.191.198	-2.211.614	-2.206.139	-2.227.724
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.705.185,89	2.432.376	2.481.380	2.500.573	2.519.959	2.542.497
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	246.332,80	275.605	275.597	276.051	277.031	278.006

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.458.853,09	2.156.771	2.205.783	2.224.522	2.242.928	2.264.491
= Ergebnis	28.401,57	24.172	14.585	12.908	36.789	36.767

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind die Erlöse in Höhe von 60.000 € für den Papierumschlag veranschlagt. Insgesamt ist eine positive Entwicklung zu beobachten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Erstattungen vom Kernhaushalt (202.300 €) und die Erstattungen des Kreises (160.000 €) für Leistungen der Kfz-Werkstatt ausgewiesen, ebenso wie die Erstattungen der Gebäudewirtschaft für den Betriebshof (66.499 €).

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen aufgrund der Tariferhöhungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich in erster Linie um die Aufwendungen für Kraftstoffe und für Reparaturmaterial für die städtischen Fahrzeuge und Geräte. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen bei diesen Posten ist auch der Ansatz entsprechend erhöht worden.

Weiterhin sind hier die Kostenerstattung an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Kfz-Werkstatt veranschlagt und die Kosten, die für den Umschlag des Papiers entstehen. Seit 2014 sind hier auch die Unterhaltskosten für den Betriebshof veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für Fahrzeuge und Geräte der Kfz-Werkstatt.

Hinweis: Gebäudeabschreibungen für die Kfz-Werkstatt sind hier nicht enthalten, da die Kfz-Werkstatt und der gesamte Betriebshof von der MEW angemietet werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus der Kfz-Steuer für die Fahrzeuge (30.000 €) und dem lfd. Geschäftsaufwand zusammen. Zusätzlich wird hier die Miete für den Betriebshof an die MEW erfasst.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Kosten, die die einzelnen Produkte bei der Kfz-Werkstatt verursachen, werden verrechnet und hier als Ertrag ausgewiesen. Dies gilt auch für die Betriebshofkosten.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Anteilige Kosten die für den Betriebshof durch Miete und Unterhaltung und durch den Zentralbereich entstehen, werden anteilig auf die Kfz-Werkstatt verrechnet und als Aufwand ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2015

In diesem Jahr steht die Überprüfung unterschiedlicher Finanzierungsmodelle wie Kauf, Leasing, Mietkauf o. ä. für die optimale Ausstattung der Bereiche mit Fahrzeugen und Geräten im Fokus. Ziel dabei ist es, eine noch stärkere Erhöhung der Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Außerdem soll eine Optimierung der Wartungs- und Instandhaltungsintervalle angestrebt werden, um die Reparaturkosten zu senken und die Ausfallzeiten zu minimieren.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	29.979,50	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29.979,50	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	84.304,54	2.500	42.500	0	19.200	37.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	84.304,54	2.500	42.500	0	19.200	37.500	2.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-54.325,04	12.500	-27.500	0	-4.200	-22.500	12.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62001002 6831000 Fuhrpark: Veräußerung von AV ab 410 EUR	0	0	30,0	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	30,0	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
S 62001000 7832000 Fuhrpark: AV bis 410 EUR	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
S 62001001 7831000 Fuhrpark: AV ab 410 EUR	0	0	84,3	0,0	30,0	0,0	16,7	35,0	0,0	0,0
S 62001002 7831000 Fuhrpark: Veräußerung von AV ab 410 EUR	0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	84,3	2,5	42,5	0,0	19,2	37,5	2,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-54,3	12,5	-27,5	0,0	-4,2	-22,5	12,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-54,3	12,5	-27,5	0,0	-4,2	-22,5	12,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

S 62 001 001
Beschaffung von Dienstfahrzeugen für den Kernhaushalt.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	8,90	9,40

Kurzbeschreibung

Allgemeiner Ansprechpartner für städtische Liegenschaften. Insbesondere für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung sowie die kaufmännische Verwaltung der bebauten und unbebauten stadteigenen Grundstücke, die vertraglich gebunden sind.

Hierzu zählen Hausmeister- und Reinigungsdienste, Ver- und Entsorgung, das Vertragsmanagement (Vorbereitung und Abschluss schuldrechtlicher Verträge), das Objektmanagement (z. B. Vorhaltung von Sachversicherungen, Haus- und Mietverwaltung), Kostenabrechnung und Controlling (Abrechnung von Nebenkosten, Kostenzuordnungen), Sonderverwaltungen (Werkdienstwohnungen und WEG-Verwaltung)

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 1 / J. Schunk

Zugehörige Produktgruppe

012 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Budgetverantwortliche/r

S 1 / J. Schunk

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe

- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen
- Die Grundversorgung für Sport und Bewegung ist für breite Bevölkerungsschichten gewährleistet

Familienfreundliche Stadt

- Ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kinderbetreuung steht zur Verfügung
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden

Nachhaltiger Umgang mit natürl. Ressourcen

- Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen

Gutes kommunales Management

- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Vertragsmanagement	bedingt pflichtig	extern	
002 Objektverwaltung	bedingt pflichtig	extern	
003 Werkdienstwohnungen	pflichtig	extern	Gesetz
004 Verwaltung Teileigentum Rathaus	freiwillig	extern	
005 Gebührenabrechnung f. Übergangsheime	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.558.222,65	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.549,24	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	792.715,85	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.300.777,28	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.127.064,16	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	21.804.329,18	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	3.388.321,52	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.281.120,14	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
- Bilanzielle Abschreibungen	6.799.480,25	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.847.067,68	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	23.315.989,59	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.511.660,41	0	0	0	0	0
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.308.059,62	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	295.633,27	0	0	0	0	0
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.012.426,35	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-499.234,06	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Die Leistungen dieses Produktes werden ab dem Jahr 2014 nach einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.06.2013 im Kernhaushalt beim Zentralbereich unter 800.610.001.012.001 ausgewiesen.
 Da hier noch das Jahresergebnis 2013 ausgewiesen wird, ist dieses Produkt letztmalig bei den SBM im Wirtschaftsplan mit angedruckt.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	176.536,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	176.536,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	45.537,60	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	57.453,67	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	102.991,27	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	73.544,73	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 61001007 Anschaffung von Spielgeräten an den Grundschulen

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	26,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	26,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 61001007	0	0	-26,3	0,0						

G 61001000 Gebäudem.: Bestattungswesen: Rentenverpflichtung Südfriedhof

7821000 Erwerb von Grundstücken und Ge	0	0	45,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	45,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo G 61001000	0	0	-45,5	0,0						

G 61001201 Gebäudem.: Allgemein: Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

6821000 Einzahlungen aus der Veräußerer	0	0	18,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	18,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo G 61001201	0	0	18,1	0,0						

G 61001202 Gebäudem.: Schulen: Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

6821000 Einzahlungen aus der Veräußerer	0	0	158,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	158,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo G 61001202	0	0	158,4	0,0						

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 61001100 7831000 Gebäudem.: Schulen: AV ab 410EUR	0	0	20,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 61001101 7831000 Gebäudem.: Allgemein: AV ab 410 EUR	0	0	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 61001102 7832000 Gebäudem.: Allgemein: AV bis 410 EUR	0	0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 61001110 7832000 Gebäudem.: AV bis 410 EUR	0	0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	31,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-31,1	0,0						
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	73,5	0,0						

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00	0,00

Kurzbeschreibung

Neubau-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen einschließlich der notwendigen Planungsleistungen (Investitionen) für städtische Gebäudeimmobilien

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 1 / J. Schunk

Zugehörige Produktgruppe

012 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Budgetverantwortliche/r

S 1 / J. Schunk

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe

- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen

- Die Grundversorgung für Sport und Bewegung ist für breite Bevölkerungsschichten gewährleistet

Familienfreundliche Stadt

- Einbedarfsgerechtes Angebot zur Kinderbetreuung steht zur Verfügung

- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden

Nachhaltiger Umgang mit natürl. Ressourcen

- Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen

Gutes kommunales Management

- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert

- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produktes

Aufgabentyp

Ausrichtung

Auftragsgrundlage

001 Planungsleistungen z. Durchf. pol. Beschlüsse

bedingt pflichtig

intern

002 Durchführung von Baumaßnahmen

bedingt pflichtig

intern

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Aktivierte Eigenleistungen	193.046,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	193.046,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	483.942,93	0	0	0	0	0
- Versorgungsaufwendungen	31.761,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.179,27	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.163,78	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	725.046,98	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-532.000,98	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.835,32	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-34.835,32	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-566.836,30	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.433,94	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-117.433,94	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-684.270,24	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Die Leistungen dieses Produktes werden ab dem Jahr 2014 nach einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.06.2013 im Kernhaushalt beim Zentralbereich unter 800.610.001.012.003 ausgewiesen.
 Da hier noch das Jahresergebnis 2013 ausgewiesen wird, ist dieses Produkt letztmalig bei den SBM im Wirtschaftsplan mit ausgedruckt.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.441.936,85	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.441.936,85	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	736.524,57	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.731.098,80	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.467.623,37	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.025.686,52	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 61001000 Schulen: Kurt-Tucholsky Gesamtschule, Umbau und Erweiterung

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	143,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	143,0	0,0						
Saldo E 61001000	0	0	-143,0	0,0						

E 61001008 Jugend: Jugendhaus Anne Frank

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	4,0	0,0						
Saldo E 61001008	0	0	-4,0	0,0						

E 61001009 Kultur: Mindener Museum

6815000 Investitionszuwendungen von ve	0	0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	15,0	0,0						
7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	41,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	41,6	0,0						
Saldo E 61001009	0	0	-26,6	0,0						

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 61001016 Neuanschaffung ZutrittssystemRadstation

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	13,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	13,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 61001016	0	0	-13,2	0,0						

N 61001000 Schulen: Mietkauf Kurt-Tucholsky-Gesamtschule mit der MEW

7821000 Erwerb von Grundstücken und Ge	0	0	528,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	528,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001000	0	0	-528,2	0,0						

N 61001003 Schulen: GS Mosaik Neubau einer 3-zügigen Grundschule sowie Umbau für OGT

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001003	0	0	-7,5	0,0						

N 61001007 Schulen: Dependance Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Erweiterungsbau

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	227,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	227,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001007	0	0	-227,9	0,0						

N 61001025 Kinder: Neubau KiGa Sieben Bauern

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	437,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	437,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001025	0	0	-437,1	0,0						

N 61001027 Feuerschutz: FGH Neubau Löschgruppe Päpinghausen/Aminghausen

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	746,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	746,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001027	0	0	-746,9	0,0						

N 61001046 Sporthalle NRW Sportschule

6811000 Investitionszuwendungen vom La	0	0	2.189,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6818000 Investitionszuwendungen von üb	0	0	153,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	2.343,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	731,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	731,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001046	0	0	1.611,8	0,0						

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 61001049 GS Domschule Brandschutz

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	33,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	33,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001049	0	0	-33,5	0,0						

N 61001050 Gebäudem. Freiherr von Vincke RS Einrichtung Mensa

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	650,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	650,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001050	0	0	-650,0	0,0						

N 61001051 Gebäudem.: Feuerschutz: FGHNeubau Löschgruppe Meißen

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	412,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	412,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001051	0	0	-412,4	0,0						

N 61001054 Baukosten Ratsgymnasium

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	89,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	89,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001054	0	0	-89,8	0,0						

N 61001055 Baukosten GS Hohenstaufen

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	13,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	13,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001055	0	0	-13,2	0,0						

N 61001057 KITA Hahlen

6811000 Investitionszuwendungen vom La	0	0	83,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	83,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	96,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	96,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001057	0	0	-12,2	0,0						

N 61001060 Baukosten BushaltestelleGS Kutenhausen

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	9,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	9,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001060	0	0	-9,2	0,0						

N 61001061 UV Schutz Mindener Museum

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001061	0	0	-10,8	0,0						

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 61001063 Kindergarten Erbeweg

7821000 Erwerb von Grundstücken und Ge	0	0	208,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	9,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	217,7	0,0						
Saldo N 61001063	0	0	-217,7	0,0						

N 61001064 Flutlichtanlage Hahler Feld

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,6	0,0						
Saldo N 61001064	0	0	-0,6	0,0						

N 61001065 Beschallungsanlage Rathausaal

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	1,0	0,0						
Saldo N 61001065	0	0	-1,0	0,0						

N 61001066 Photovoltaikanlage FWG Aminghausen / Papinghausen

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	44,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	44,9	0,0						
Saldo N 61001066	0	0	-44,9	0,0						

N 61001076 Herdergymnasium

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	7,7	0,0						
Saldo N 61001076	0	0	-7,7	0,0						
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-2.025,7	0,0						

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00	0,00

Kurzbeschreibung

Sammlung/Transport der Fraktionen Restmüll, Papier, Bioabfall und Leichtverpackungen (Gelbe Säcke) im Stadtgebiet Minden inklusive Sicherstellung einer umwelt- und ressourcenschonenden Entsorgung bzw. Verwertung.

Zugehöriger Produktbereich

011 Ver- und Entsorgung

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

001 Abfallwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
 - Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
 - Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert

Minden als regionales Zentrum

- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Leistungen des Produktes

Aufgabentyp Ausrichtung Auftragsgrundlage

001 Sammlung/Transport Restmüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Sammlung/Transport Biomüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
003 Sammlung/Transport Papier	pflichtig	extern	Ortsrecht
004 Sammlung/Transport Gelbe Säcke	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
005 Sammlung/Transport Sperrmüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
006 Sammlung/Transport Windelsäcke	freiwillig	extern	Ortsrecht
007 Unterhaltung Wertstoffhof	freiwillig	extern	Ortsrecht

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.641.721,73	6.175.494	5.971.614	6.030.000	6.030.000	6.030.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	392.423,30	225.000	300.000	300.000	300.000	300.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	435.053,27	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	49.282,81	33.142	100.020	100.020	100.020	100.020
= Ordentliche Erträge	6.518.481,11	6.813.636	6.751.634	6.810.020	6.810.020	6.810.020
- Personalaufwendungen	1.531.573,35	1.547.168	1.643.774	1.660.208	1.676.805	1.693.569
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.529.340,17	3.691.034	3.632.553	3.636.373	3.640.232	3.644.127
- Bilanzielle Abschreibungen	175.775,65	176.556	166.735	152.077	133.121	108.337
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	505.030,99	522.943	502.790	502.790	502.790	502.790
= Ordentliche Aufwendungen	5.741.720,16	5.937.701	5.945.852	5.951.448	5.952.948	5.948.823
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	776.760,95	875.935	805.782	858.572	857.072	861.197
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	680.590,06	740.497	692.309	696.283	702.036	707.791
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-680.590,06	-740.497	-642.309	-646.283	-652.036	-657.791
= Ergebnis	96.170,89	135.438	163.473	212.289	205.036	203.406

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Gebühreneinnahmen aus dem Bereich Abfallwirtschaft nach der Gebührensatzung ausgewiesen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Auf Grund der Neuausschreibung der Vermarktung des Papiers für das Jahr 2015 haben sich die Erlöse auf rd. 300.000 € stabilisiert.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für die Leistungen (Abfuhr gelbe Säcke, Reinigung Stellplätze Glasbehälter, Öffentlichkeitsarbeit) aus dem Dualen System Deutschland (DSD) erzielen die SBM einen gleichbleibenden Erlös von 380.000 €.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind aufgrund der Tarifierhöhung höher veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Entsorgungskosten für die Fraktionen Restmüll (1,9 Mio. €), Sperrmüll (140.000 €), Grün- u. Bioabfälle (1,1 Mio. €) und Sondermüllbeseitigung (122.000 €). Tendenziell sind die Kosten hier auf Grund von zurück gehenden Mengen gesunken.

Weiterhin werden hier die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Abfallwirtschaft ausgewiesen.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für Fahrzeuge und Abfallgefäße.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten die Abfuhrkosten für den Privatunternehmer (420.000 €) sowie den lfd. Geschäftsaufwand.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Anteilige Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und Unterhaltung entstehen, werden hier anteilig auf die Abfallwirtschaft verrechnet und als Aufwand (129.000 €) gebucht. Zusätzlich werden hier u. a. die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge (449.000 €) und den Zentralbereich (69.000 €) ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2015

Die Zusammenarbeit mit dem Kreis Minden-Lübbecke und den Kommunen steht in diesem Jahr im Vordergrund. Ziel dabei ist die Umsetzung eines Abfallwirtschaftskonzeptes für den gesamten Kreis Minden-Lübbecke. Außerdem wird die Einführung einer Wertstofftonne für das Jahr 2016 vorbereitet.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	201.762,55	382.500	442.500	0	632.500	382.500	382.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	201.762,55	382.500	442.500	0	632.500	382.500	382.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-201.762,55	-382.500	-442.500	0	-632.500	-382.500	-382.500

Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **621 Abfallwirtschaft (krE)**
 Produkt: **011.001.001 Abfallwirtschaft**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62011001 Abfallwirtschaft: KFZ Beschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	30,0	230,0	240,0	0,0	480,0	230,0	230,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	30,0	230,0	240,0	0,0	480,0	230,0	230,0	0,0
Saldo B 62011001	0	0	-30,0	-230,0	-240,0	0,0	-480,0	-230,0	-230,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62011000 7831000 Abfallw.: AV ab 410 EUR	0	0	171,8	150,0	200,0	0,0	150,0	150,0	150,0	0,0
S 62011003 7832000 Abfallwirtschaft: Erwerb vonbewglichen Sachen des AV über410 EUR	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	171,8	152,5	202,5	0,0	152,5	152,5	152,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-171,8	-152,5	-202,5	0,0	-152,5	-152,5	-152,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-201,8	-382,5	-442,5	0,0	-632,5	-382,5	-382,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 011 001 Kfz-Beschaffung
Ersatzbeschaffung für einen abgängigen Müllwagen.

S 62 011 000
Ersatz von defekten Abfallbehältern und Containern.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	32,30	32,30

Kurzbeschreibung

Manuelle und maschinelle Reinigung der gesamten öffentlichen Flächen in regelmäßigem Turnus sowie zu Sonderterminen nach Veranstaltungen; im Winter auch Räumen von Schnee und Beseitigung von Eis.

Zugehöriger Produktbereich

012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Straßenreinigung und Winterdienst

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert

Minden als regionales Zentrum

- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Leistungen des Produktes

Aufgabentyp Ausrichtung Auftragsgrundlage

Leistungsart	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Straßenreinigung	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Winterdienst	pflichtig	extern	Gesetz
003 Sonderreinigungen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.470,00	3.470	3.470	3.470	3.470	3.470
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.707.399,57	1.508.674	1.563.674	1.563.674	1.597.304	1.597.304
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.436,60	11.437	11.437	11.437	11.437	11.437
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	377.712,00	350.866	350.866	350.866	387.500	387.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	20.384,20	10.020	20.020	20.020	20.020	20.020
= Ordentliche Erträge	2.132.402,37	1.884.467	1.949.467	1.949.467	2.019.731	2.019.731
- Personalaufwendungen	976.012,32	1.007.442	1.042.478	1.052.902	1.063.431	1.074.065
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	374.264,58	344.579	373.721	375.648	377.594	379.561
- Bilanzielle Abschreibungen	76.449,00	64.746	73.264	73.264	72.011	65.617
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	322.046,17	20.120	21.418	21.418	21.418	21.418
= Ordentliche Aufwendungen	1.748.772,07	1.436.887	1.510.881	1.523.232	1.534.454	1.540.661
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	383.630,30	447.580	438.586	426.235	485.277	479.070
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.000,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	438.984,34	452.960	474.493	477.503	481.586	485.678
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-393.984,34	-407.960	-429.493	-432.503	-436.586	-440.678
= Ergebnis	-10.354,04	39.620	9.093	-6.268	48.691	38.392

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Gebühreneinnahmen für Leistungen in dem Bereich Stadtreinigung und Winterdienst nach der Gebührensatzung ausgewiesen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Mitbenutzung der Salzhalle auf dem Gelände des Betriebshofes zahlt der Kreis Minden-Lübbecke ein jährlich gleichbleibendes Entgelt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier wird der öffentliche Anteil an der Straßenreinigung und dem Winterdienst ausgewiesen, der nicht durch Gebühren gedeckt ist. Die Erstattung erfolgt aus dem Kernhaushalt.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Tarifierhöhungen etwas höher veranschlagt worden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Entsorgungskosten für den Straßenkehrriech (90.000 €) und um Kosten für die Beschaffung von Streugut (38.000 €). Zudem fallen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für die Stadtreinigung und den Winterdienst an.

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die Abschreibungen für Fahrzeuge, Geräte und Maschinen ausgewiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten unter anderem den lfd. Geschäftsaufwand in Höhe von 10.000 € und die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (6.000 €).

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Für die Reinigung der Stellplätze für die Glascontainer erhält die Straßenreinigung von der Abfallwirtschaft eine Erstattung in Höhe von 45.000 €. Finanziert wird dieser Betrag vom Dualen System Deutschland.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Anteilige Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und die Unterhaltung entstehen, werden hier auf die Stadtreinigung verrechnet und als Aufwand (110.000 €) gebucht. Zusätzlich werden hier die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge (323.000 €) und den Zentralbereich (41.000 €) ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2015

Das bereits im letzten Jahr entwickelte Konzept zur Stadtsauberkeit soll nach den bisher gemachten Erfahrungen weiter verfeinert werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Umsetzung des Konzeptes "Sicheres und sauberes Minden". Dazu wird die Zusammenarbeit mit der Ordnungsbehörde und dem Bereich Grünanlagen verstärkt.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	254.549,50	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	254.549,50	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	272.219,12	52.500	122.500	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	272.219,12	52.500	122.500	0	2.500	2.500	2.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.669,62	-52.500	-122.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 622 Stadtreinigung (krE)
 Produkt: 012.003.001 Stadtreinigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62012004 Stadtreinigung: KFZ Beschaffung

6831000 EZ Veräußerung VG > 410 €	0	0	254,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	254,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	272,2	50,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	272,2	50,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62012004	0	0	-17,7	-50,0	-120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62012500 7832000 Stadtreinigung: AV bis 410 EUR	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-17,7	-52,5	-122,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 012 004 Kfz-Beschaffung
 Ersatzbeschaffung einer Kleinkehrmaschine.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	22,30	22,30

Kurzbeschreibung

Neubau und Instandsetzung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Tunneln, Brücken inklusive Planung, Entwurf, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung sowie deren Unterhaltung. Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen. Hinweis Investiv: Die Investitionsmaßnahmen im Straßenbau sind wegen der Vermögenszuordnung im Kernhaushalt der Stadt Minden nachgewiesen, ebenso die Einzahlungen aus Beiträgen. Daraus ergibt sich, dass auch die Abschreibungen sowie die Auflösung der Sonderposten (Beiträge, Zuwendungen) im Kernhaushalt der Stadt dargestellt sind.

Zugehöriger Produktbereich

012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppe

001 Öffentliche Verkehrsflächen

Budgetverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produktes

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Neubau/Instandsetzung v. Gemeindestraßen usw.	pflichtig	extern	Gesetz
002 Unterhaltung Gemeinestr., Wege, Plätze usw.	pflichtig	extern	Gesetz
003 Erhebung Erschließungs- und Straßenbaubeiträge	pflichtig	extern	Gesetz
004 Brückenprüfungen	pflichtig	extern	Gesetz
005 Betrieb und Erhaltung verschiedener Anlagen	bedingt pflichtig	extern	Gesetz
006 Strecken- und Wegekontrollen	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.692,00	32.854	37.123	36.604	36.604	31.121
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.520,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.497.671,92	8.526.830	9.246.717	9.355.517	9.647.279	9.514.641
+ Sonstige ordentliche Erträge	127.726,25	106.177	101.830	84.040	84.040	84.040
= Ordentliche Erträge	7.662.610,17	8.668.861	9.388.670	9.479.161	9.770.923	9.632.802
- Personalaufwendungen	2.391.741,39	2.575.727	2.660.457	2.728.694	2.756.548	2.784.446
- Versorgungsaufwendungen	48.164,00	41.550	43.690	44.127	44.568	45.014
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.385.351,73	4.238.332	4.511.726	4.513.775	4.754.885	4.594.009
- Bilanzielle Abschreibungen	110.626,00	96.536	114.473	113.004	108.228	77.594
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.504,28	62.249	64.059	65.059	65.059	65.059
= Ordentliche Aufwendungen	5.979.387,40	7.014.394	7.394.405	7.464.659	7.729.288	7.566.122
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.683.222,77	1.654.467	1.994.265	2.014.502	2.041.635	2.066.680
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.683.222,77	1.654.467	2.008.136	2.029.312	2.055.153	2.075.086

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.683.222,77	-1.654.467	-2.008.136	-2.029.312	-2.055.153	-2.075.086
= Ergebnis	0,00	0	-13.871	-14.810	-13.518	-8.406

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Das Ertragsaufkommen aus Verwaltungsgebühren für Straßenaufbrüche wird in jedem Jahr gleichbleibend geplant, richtet sich aber nach der Menge der gemeldeten Aufbrüche und variiert dadurch.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter dieser Position wird auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung der entstehende Aufwand für Straßenunterhaltung und -entwässerung, der nicht durch Dritte gedeckt wird, mit rund 9,2 Mio. € erstattet. Die Gegenfinanzierung befindet sich im Stadthaushalt beim Produkt 012.001.003 Straßenbau (Investitionen) unter sonstige ordentliche Aufwendungen.

Sonstige ordentliche Erträge

Die prägende Position hier resultiert aus den Einnahmen bei den Gestattungsverträgen. Des Weiteren fallen Erstattungen für Schadensfälle an Gemeindestraßen in Höhe von 12.000 € und an der Straßenbeleuchtung in Höhe von 27.000 € durch den jeweiligen Verursacher und dessen Versicherung an. Außerdem sind hier die Zuschüsse für die LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung enthalten. Geplant ist auch in 2015, in verschiedenen Straßen im Stadtgebiet die Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung umzurüsten.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Unter dieser Position werden alle Personal- und Versorgungsaufwendungen für die in diesem Produkt tätigen Beschäftigten dargestellt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Jahr 2015 rd. 280 TEUR über dem Vorjahresansatz. Dies resultiert aus dem um 100 TEUR erhöhten Straßenunterhaltungsansatz, aus dem um 50 TEUR erhöhten Unterhaltungsansatz für Brücken und aus dem um 50 TEUR erhöhten Maschinenunterhaltungsansatz. In der Straßenunterhaltung werden im Jahr 2015 die Bergkirchener Straße, die Königstraße und die Stiftsallee eine Rolle spielen. Die jetzt verstärkt vorgenommenen Prüfungen der Brücken führen zu dem um 50.000 € höheren Unterhaltungsaufwand.

Zudem sind die Erstattungen von Leistungen an die Vermessung und Einzelvermessung sowie an den Personalservice im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Diese Steigerungen verursachen die verbleibende Erhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Vergleich zum Vorjahr.

Bei der Straßenbeleuchtung und den Signalanlagen entsteht ein Aufwand in Höhe von 920.000 € für den Stromverbrauch sowie deren Unterhaltung in Höhe von 544.000 €. Ursächlich hierfür ist die EEG Umlage Strom, deren Finanzierung trotz der Umrüstung auf die LED-Beleuchtung nicht kompensiert werden kann.

Weiterhin werden die Erstattungen an die Stadt Minden für deren Dienstleistungen unter den Sach- und Dienstleistungen ausgewiesen.

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die bilanziellen Abschreibungen aus Vermögenszuwächsen aufgrund von Investitionsmaßnahmen des beweglichen Vermögens abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich zusammen aus verschiedenen Personalnebenaufwendungen, beispielsweise für Schutzkleidung und PKW-Entschädigungen und in diesem Jahr leicht gestiegene Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Innerhalb der Leistungsbeziehungen der SBM sind die Aufwendungen zu verrechnen, die u.a für die Inanspruchnahme des Fuhrparks, den Betriebshof und den Zentralbereich entstehen. Dabei bildet die Kostenerstattung für die Oberflächenentwässerung der Straßen zum Produkt Abwasserwirtschaft mit rund 1,4 Mio. € die größte Position.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2015

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Substanzerhalt der städtischen Verkehrsflächen; hier hat die Erhaltung/Sanierung der am 01.01.2014 übertragenen Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen ein besonderes Gewicht
- weiterer Ausbau der Fußgängerzone; dieser geht mit dem Ausbau des Marktes weiter
- Prüfungen und Erhaltungsmaßnahmen an Brücken und Bauwerken, die ebenfalls zum 01.01.2014 in die städtische Baulast übergegangen sind
- Ausbau der digitalen Unterstützung bei der Straßenerhaltung (Straßendatenbank, Streckenkontrollbuch, GIS-Anbindungen, etc.)

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	97.864,68	79.700	85.600	0	59.700	154.700	24.700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	97.864,68	79.700	85.600	0	59.700	154.700	24.700
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-97.864,68	-79.700	-85.600	0	-59.700	-154.700	-24.700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62012000 Straßen: Kfz-Beschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	38,3	55,0	55,0	0,0	35,0	130,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	38,3	55,0	55,0	0,0	35,0	130,0	0,0	0,0
Saldo B 62012000	0	0	-38,3	-55,0	-55,0	0,0	-35,0	-130,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62012000 7831000 Straßen: AV ab 410 EUR	0	0	55,4	20,0	26,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
S 62012001 7832000 Straßen: AV bis 410 EUR	0	0	4,2	4,7	4,6	0,0	4,7	4,7	4,7	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	59,6	24,7	30,6	0,0	24,7	24,7	24,7	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-59,6	-24,7	-30,6	0,0	-24,7	-24,7	-24,7	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-97,9	-79,7	-85,6	0,0	-59,7	-154,7	-24,7	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 012 000 Kfz-Beschaffung
Ersatzbeschaffung eines Transporters, u. a. inklusive Schrankausrüstung.

S 62 012 000

Anschaffung diverser Gerätschaften und Fahrzeugausstattungen; beispielsweise werden Abrollmulden, ein Asphalt Thermo Container und ein Pflasterverfugungsgerät sowie ein Anhänger angeschafft. Außerdem werden Freischneider, Motorsäge, Trennschleifer, Rüttelplatte und Sauggerät benötigt.

S 62 012 001

Ersatz und teilweise Neubeschaffung für abgängige Kleingeräte.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Beamte	Anz.	1,250	1,375
Tariflich Beschäftigte	Anz.	45,00	45,00

Kurzbeschreibung

Pflege und Unterhaltung sämtlicher städtischer Grün- und Parkanlagen inkl. der Sport- und Spielplätze.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

001 Öffentliches Grün

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Minden als regionales Zentrum

- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert
- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Familienfreundliche Stadt

- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden

Aktiviere Bürgergesellschaft

- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert
- Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert

Leistungen des Produktes

Aufgabentyp

Ausrichtung

Auftragsgrundlage

001 Pflege u. Unterhaltung Parkanlagen

bedingt pflichtig

extern

Ratsbeschluss

002 Pflege u. Unterhaltung Spielplätze

bedingt pflichtig

extern

Ratsbeschluss

003 Pflege u. Unterhaltung Sportplätze

bedingt pflichtig

extern

Ratsbeschluss

004 Gebäudebegleitgrün in Schulen u. Kindergärten

bedingt pflichtig

extern

Ratsbeschluss

005 Straßenbegleitgrün

pflichtig

extern

Gesetz

006 Planungsbegleitende Maßnahmen

bedingt pflichtig

extern

Ratsbeschluss

007 Industrieeingrünung u. Ausgleichsflächen

bedingt pflichtig

extern

Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.495,00	11.289	11.164	11.167	11.122	23.698
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.943,50	52.399	57.616	57.837	58.062	58.292
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.876.066,14	1.969.279	2.166.635	2.110.762	2.135.128	2.204.345
+ Sonstige ordentliche Erträge	71.212,13	20	20	20	20	20
= Ordentliche Erträge	1.962.716,77	2.032.987	2.235.435	2.179.786	2.204.332	2.286.355
- Personalaufwendungen	1.049.868,31	1.114.211	1.153.876	1.165.414	1.177.068	1.188.838
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	531.068,40	572.377	668.733	597.146	600.594	649.079
- Bilanzielle Abschreibungen	81.219,00	69.422	81.772	73.214	64.287	52.260
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.293,71	15.884	17.688	17.688	17.688	17.688
= Ordentliche Aufwendungen	1.686.449,42	1.771.894	1.922.069	1.853.462	1.859.637	1.907.865
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	276.267,35	261.093	313.366	326.324	344.695	378.490

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	158.580,20	40.804	41.212	41.624	42.040	42.461
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	484.115,08	369.873	438.753	441.469	445.256	449.049
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-325.534,88	-329.069	-397.541	-399.845	-403.216	-406.588
= Ergebnis	-49.267,53	-67.976	-84.175	-73.521	-58.521	-28.098

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Erträge aus Verkäufen von Holz an einen externen Vermarkter und aus Grundstücksverpachtungen, für Grabeland und landwirtschaftliche Nutzflächen ausgewiesen. Aufgrund der insgesamt positiven Entwicklung werden hier um 5.000 € höhere Erträge erwartet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Darunter befinden sich die Pauschalerstattungen auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung der Stadt Minden. Die Inanspruchnahme dieser Dienstleistungen wird zunehmen, so dass als Folge höhere Erstattungen im Vergleich zum Vorjahr erwartet werden. Deren Gegenfinanzierung wird im Produkt 013.001.002 im Kernhaushalt dargestellt.

Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge entstehen durch Erstattungen aus Verkehrsunfällen mit Schäden an Bäumen.

Personalaufwendungen

Die beschlossenen Tarifierhöhungen führen unter der Position Personalaufwendungen zu steigenden Aufwendungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um die Unterhaltungsmittel für Grünanlagen, Sportstätten und Spielplätze sowie Mittel für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Verbrauchsmittel und Müllbeseitigung. Insbesondere der Ansatz für die Unterhaltung der Grünanlagen ist im Vergleich zum Vorjahr erhöht, da vermehrt Arbeiten in Eigenleistung ausgeführt werden und damit der Ansatz für die eingesetzten Verbrauchsmittel ebenfalls steigt. Allerdings stehen dem auch Einsparungen bei den Vergaben an Dritte gegenüber. Außerdem fallen die Kostenerstattungen an andere Fachbereiche des Kernhaushaltes mit unter die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibung von Maschinen und Gebäuden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwand, Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen führen zu dem im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöhten Aufwand.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier werden die interne Leistungsverrechnung u. a. für den SBM-Betriebshof und die Erstattung an den Fuhrpark ausgewiesen. Die Erhöhung unter dieser Position resultiert aus der höheren Erstattung an den Fuhrpark, verursacht durch höhere Kosten für Reparaturen und Kraftstoffe.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2015

- Sanierung des Wasserspiels auf dem Nordfriedhof.
- Ausbau des Baumkatasters und Verbesserung der Verkehrssicherungspflicht an Bäumen.
- Verbesserung des Stadtbildes bei weiterhin knappen Personal- und Sachmitteln.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	112.006,25	87.500	102.500	0	67.500	167.500	37.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	112.006,25	87.500	102.500	0	67.500	167.500	37.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-112.006,25	-87.500	-102.500	0	-67.500	-167.500	-37.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62013000 Grünanlagen: Beschaffung von Fahrzeugzubehör

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	75,8	50,0	50,0	0,0	30,0	130,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	75,8	50,0	50,0	0,0	30,0	130,0	0,0	0,0
Saldo B 62013000	0	0	-75,8	-50,0	-50,0	0,0	-30,0	-130,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62013000 7832000 Grünanlagen: AV bis 410 EUR	0	0	1,2	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
S 62013001 7831000 Grünanlagen: AV ab 410 EUR	0	0	35,0	35,0	50,0	0,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	36,2	37,5	52,5	0,0	37,5	37,5	37,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-36,2	-37,5	-52,5	0,0	-37,5	-37,5	-37,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-112,0	-87,5	-102,5	0,0	-67,5	-167,5	-37,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 013 000

Ersatzbeschaffung diverser Kleingeräte, Rasenmäher und einer Anbauheckenschere.

S 62 013 001

Ausstattung von Spielplätzen und Grünanlagen, z. B. fällt hierunter die Anschaffung neuer Spielgeräte und Bänke.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	24,00	24,00

Kurzbeschreibung

Unterhalt und Betrieb von 15 städtischen Friedhöfen mit den zugehörigen Serviceleistungen.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produktes

Aufgabentyp **Ausrichtung** **Auftragsgrundlage**

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Durchführung von Erdbestattungen	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Durchführung von Urnenbestattungen	pflichtig	extern	Ortsrecht
003 Neuanlage von Grabfeldern	pflichtig	extern	Ratsbeschluss
004 Unterhaltung Grünanlagen auf dem Friedhof	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.023	8.128	8.274	8.348	7.654
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.168.906,13	1.156.604	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	242.898,65	236.550	309.121	311.136	313.171	315.226
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.442,22	20	20	20	20	20
= Ordentliche Erträge	1.414.247,00	1.401.197	1.507.269	1.509.430	1.511.539	1.512.900
- Personalaufwendungen	841.746,52	895.426	916.969	926.139	933.400	944.753
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	387.331,38	531.449	661.800	667.717	673.232	678.798
- Bilanzielle Abschreibungen	60.960,60	111.809	95.420	92.611	81.033	74.678
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.237,19	26.567	27.431	27.497	27.566	27.638
= Ordentliche Aufwendungen	1.330.275,69	1.565.251	1.701.620	1.713.964	1.715.231	1.725.867
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	83.971,31	-164.054	-194.351	-204.534	-203.692	-212.967
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	625.879,38	244.997	188.050	188.264	190.219	192.137
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-625.879,38	-244.997	-188.050	-188.264	-190.219	-192.137
= Ergebnis	-541.908,07	-409.051	-382.401	-392.798	-393.911	-405.104

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hauptertragsposition sind die Bestattungsgebühren. Nach der NKF-Systematik sind hier zudem Erträge aus den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) für bereits vor Jahren vereinnahmte Nutzungsgebühren enthalten.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Produkt: 013.003.001 Bestattungswesen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Darunter fallen Ruherechtsentschädigungen für Kriegsgräber in Höhe von rund 7.600 €, Kostenerstattungen vom Krematorium in Höhe von 47.000 € und die Pauschalerstattungen von der Stadt Minden in Höhe des Anteils des öffentlichen Grüns von 10 Prozent (rund 201.500 €), dessen Gegenfinanzierung sich im Produkt 013 003 003 im Kernhaushalt befindet.

Personalaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind hier veranschlagt.
 Die Kosten erhöhen sich durch den Tarifabschluss.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Darunter fallen Aufwendungen für die Unterhaltung von Grünanlagen, die Unterhaltung der Ausstattung sowie Müllbeseitigung.
 Zudem werden die Erstattungen für Leistungen anderer Fachbereiche und Querschnittsämter hier ausgewiesen.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibung von Maschinen und Gebäuden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen der Geschäftsaufwand, Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die interne Leistungsverrechnung SBM-Betriebshof und die Erstattung an Fuhrpark finden sich unter dieser Position.
 Auch die Kosten für den Zentralbereich werden hier aufgeführt.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2015

- Sanierung der Fassade am Glockenturm auf dem Südfriedhof.
- Neubau des Betriebsgebäudes auf dem Nordfriedhof.
- Stabilisierung der Bestattungszahlen

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	4.545,68	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.545,68	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	260.000	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	48.924,51	102.500	222.500	0	27.500	27.500	27.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.924,51	362.500	222.500	0	27.500	27.500	27.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-44.378,83	-362.500	-222.500	0	-27.500	-27.500	-27.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
--	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

B 62013501 Bestattungen: Kfz-Beschaffung Minitrac

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	33,6	55,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	33,6	55,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62013501	0	0	-33,6	-55,0	-90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 62013510 Betriebsgebäude Nordfriedhof

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 62013510	0	0	0,0	-260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62013501 6818000 Bestattungen: AV ab 410 EUR	0	0	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 62013500 7832000 Bestattungen: AV bis 410 EUR	0	0	1,1	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
S 62013501 7831000 Bestattungen: AV ab 410 EUR	0	0	14,2	25,0	30,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
S 62013502 7831000 BestattungswesenErweiterung Kolumbarium	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 62013510 7831000 Bestattungen: AusstattungBetriebsgebäude Nordfriedhof	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	15,3	47,5	132,5	0,0	27,5	27,5	27,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-10,8	-47,5	-132,5	0,0	-27,5	-27,5	-27,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-44,4	-362,5	-222,5	0,0	-27,5	-27,5	-27,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 013 501

Ersatzbeschaffung für einen abgängigen Bulli sowie Anschaffung eines Friedhofsspezialfahrzeuges (2 Tonnen Kipper).

S 62 013 501

Hier ist der Ersatz diverser Kleingeräte, die im Lauf des Jahres ersetzt werden müssen, vorgesehen. Abgänglich sind regelmäßig Kleingeräte wie zum Beispiel Blasgeräte, Freischneider, Heckenscheren und Motorsägen. Außerdem muss ein Abflämmgerät neu angeschafft werden.

S 62 013 510

Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für das neue Betriebsgebäude auf dem Nordfriedhof wie z. B. Möbel, Spinde, etc.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Beamte	Anz.	0	0
Tariflich Beschäftigte	Anz.	19	19

Kurzbeschreibung

Durchführung der Dauergrabpflege für vorhandene Verträge sowie Neuanlage von Gräbern und Grabpflege.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Leistungen des Produktes

Aufgabentyp Ausrichtung Auftragsgrundlage

001 Herrichtung von Gräbern/Grabpflege

freiwillig

extern

Ratsbeschluss

002 Unterhaltung von Kriegsgräbern

pflichtig

extern

Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	242.940,38	246.645	251.577	256.609	261.742	266.976
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	152.138,94	153.306	173.547	161.800	150.065	139.343
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20	20	20	20	20
= Ordentliche Erträge	395.079,32	399.971	425.144	418.429	411.827	406.339
- Personalaufwendungen	283.865,65	306.483	340.132	343.533	346.968	350.437
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.709,72	76.950	77.817	78.111	78.407	78.706
- Bilanzielle Abschreibungen	11,90	10	10	10	10	10
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.252,00	4.460	4.434	4.434	4.434	4.434
= Ordentliche Aufwendungen	357.839,27	387.903	422.393	426.088	429.819	433.587
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	37.240,05	12.068	2.751	-7.659	-17.992	-27.248
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.678,99	21.433	62.113	62.263	62.935	63.601
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-54.678,99	-21.433	-62.113	-62.263	-62.935	-63.601
= Ergebnis	-17.438,94	-9.365	-59.362	-69.922	-80.927	-90.849

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierunter finden sich die Entgelte für Jahrespflege und Grabherrichtung sowie die auch im Bestattungswesen befindlichen passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) für die Dauergrabpflege.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Kostenerstattung vom Land für die Unterhaltung von Kriegsgräbern sowie die Pauschalerstattung von der Stadt Minden zur Fortführung der Dauergrabpflege erfasst. Die Gegenfinanzierung der letzten Position ist unter dem Produkt 013 003 004 Dauergrabpflege im Kernhaushalt ausgewiesen.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Produkt: 013.003.002 Ortschaftsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet die Vergabe der Unterhaltung der Kriegsgräber, die Unterhaltung der Betriebsausstattung sowie Mittel für die Beschaffung von Pflanzen für die Grabbepflanzung.

Außerdem fallen die Erstattungen für Leistungen anderer Fachbereiche und Querschnittsämter mit unter diese Position.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hinter dieser Position verbergen sich der Geschäftsaufwand, Aufwendungen für Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Innerhalb der Leistungsbeziehungen der SBM sind u. a. die Aufwendungen für den Fuhrpark ausgewiesen. Diese steigen aufgrund von erhöhten Kosten für die Instandsetzung von Fahrzeugen und Kraftstoffen im Vergleich zum Vorjahr.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2015

Die wirtschaftliche und kundenorientierte Dienstleistung für den Bürger in der Dauergrabpflege sowie bei der Neuanlage von Gräbern und die Pflege bestehender Gräber steht im Vordergrund.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,50	5,50

Kurzbeschreibung

Entwurf, Planung und Bau von einschlägigen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen und dem sich daran anschließenden ordnungsgemäßen, wirtschaftlichen und gebührenrelevanten Betrieb der Abwasserbeseitigungs- und behandlungsanlagen zum Wohl der Allgemeinheit, einschl. der baulichen und maschinellen Unterhaltung unter Einbeziehung der Klärschlamm- und Methangasverwertung.

Erhebung der Kanalanschlussbeiträge sowie des Kostenersatzes für Grundstücksanschlüsse; Ausübung des Kanalanschluss- und -benutzungszwangs.

Zugehöriger Produktbereich

011 Ver- und Entsorgung

Produktverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppe

002 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Budgetverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen

- Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen

Leistungen des Produktes

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung usw.	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bau- und Maschinenunterhaltung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Abwasserableitung, -reinigung und -beseitigung	pflichtig	extern	Gesetz
004 Schlammbehandlung und -verwertung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Stromerzeugung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Entwässerungskonzepte, Fortschreibung ABK und GKP	pflichtig	extern	Gesetz
007 Indirekteinleiterüberwachung	pflichtig	extern	Gesetz
008 Gewässerschutz	pflichtig	extern	Gesetz
009 Bürgerberatung	pflichtig	extern	Gesetz
010 Gebührenkalkulation	pflichtig	extern	Ortsrecht
011 Erhebung Kanalanschlussbeiträge / Kostenersatz	pflichtig	extern	Gesetz
012 Ausübung Kanalanschluss- / Benutzungszwang	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	835.667,34	792.097	783.090	769.701	749.701	729.701
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.939.298,98	18.032.948	18.376.832	18.685.563	18.642.652	19.361.300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.591,14	250.100	250.100	250.100	250.100	250.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	783.711,51	267.652	263.050	259.050	249.306	248.055
+ Aktivierte Eigenleistungen	323.414,49	320.000	325.000	330.000	335.000	340.000
= Ordentliche Erträge	19.952.683,46	19.662.797	19.998.072	20.294.414	20.226.759	20.929.156

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
- Personalaufwendungen	3.326.069,52	3.553.377	3.664.771	3.700.812	3.738.514	3.776.429
- Versorgungsaufwendungen	13.384,00	8.847	30.679	30.986	31.296	31.609
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.966.583,86	4.603.334	4.863.423	5.021.023	5.128.645	5.571.355
- Bilanzielle Abschreibungen	4.626.267,99	4.818.525	4.918.742	4.973.884	5.112.715	5.212.715
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	258.992,24	193.890	178.806	180.026	180.026	181.216
= Ordentliche Aufwendungen	13.191.297,61	13.177.973	13.656.421	13.906.731	14.191.196	14.773.324
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.761.385,85	6.484.824	6.341.651	6.387.683	6.035.563	6.155.832
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.187.753,05	1.136.771	1.433.471	1.453.297	1.474.301	1.489.454
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	442.495,19	609.541	602.105	601.055	607.294	613.372
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	745.257,86	527.230	831.366	852.242	867.007	876.082
= Ergebnis	7.506.643,71	7.012.054	7.173.017	7.239.925	6.902.570	7.031.914

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Innerhalb der Position öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind alle Gebühreneinnahmen für Schmutzwasser mit rd. 10,7 Mio. €, Regenwasser mit rd. 3,3 Mio. € sowie die Einleitungsentgelte der umliegenden Städte Petershagen, Porta Westfalica und Bückeburg mit 2 Mio. € veranschlagt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fallen der Kostenersatz und die Aufwandserstattung für Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich, der nach der Beitrags- und Gebührensatzung vom Grundstückseigentümer an die Stadt gezahlt werden muss.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Ursächlich hierfür sind die beschlossenen Tarifierhöhungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den nachfolgend aufgeführten Positionen zusammen, wobei in den Klammerzusätzen jeweils die Beträge aus dem Jahr 2014 angegeben sind:

Unterhaltung Kläranlagen 250.000 € (Vorjahr 150.000 €)
 Unterhaltung Kanal, Pumpstationen u. Gebäude 200.000 € (Vorjahr 250.000 €)
 Unterhaltung Maschinen 400.000 € (Vorjahr 380.000 €)
 Strombezug 665.000 € (Vorjahr 640.000 €)
 Landwirtschaftl. Klärschlammverwertung 660.000 € (Vorjahr 550.000 €)
 Verbrauchsmittel 650.000 € (Vorjahr 480.000 €)
 Abwasserabgabe an das Land 266.391 € (Vorjahr 381.543 €)
 Kostenerstattungen für Leistungen der Kernverwaltung 792.022 € (Vorjahr 751.790 €)
 Abwasserkanaluntersuchungen 50.000 € (Vorjahr 50.000 €)
 Herstellung von Grundstücksanschlüssen 250.000 € (Vorjahr 250.000 €)

Die Aufwendungen für Unterhaltungsarbeiten an den Bauwerken Kanalnetz und Klärwerk steigen gegenüber den Planwerten von 2014 um rd. 50.000 €.

Der Aufwand für den Strombezug wird wegen der geänderten KWK- bzw. EEG-Umlagen bei den Verträgen ab 2014 rd. 25.000 € mehr betragen. Aufgrund der geänderten Düngemittelverordnung und damit einhergehender erforderlicher Änderung des Entsorgungsweges werden die Kosten für die Klärschlammverwertung ab 2015 gegenüber dem Vorjahr um rd. 110.000 € ansteigen.

Die Ausgaben für Verbrauchsmittel werden wegen Kostensteigerungen beim Bezug von Kohlenstoffträgern und Flockungshilfsmitteln voraussichtlich 140.000 € mehr gegenüber dem Vorjahr betragen.

Die Ausgaben für die Kostenerstattung werden um rund 40.000 € steigen. Ausschlaggebend ist die Schmutzwassergebührenerhebung durch die Abteilung Steuern und Gebühren.

Bilanzielle Abschreibungen

In dieser Position ist der Werteverzehr des gesamten Anlagevermögens der Abwasserwirtschaft für das Jahr 2015 enthalten. Diesem Werteverzehr stehen jedoch Neuinvestitionen gegenüber.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Wesentliche Positionen dieser Aufwendungen sind:

Allg. Geschäftsaufwand 50.000 €
Ausbildung Ver- und Entsorger 13.000 €
Fortbildung, einschl. Reisekosten 20.000 €
Erbbauszinsen 21.730 €

Die Höhe dieser Aufwendungen wird aufgrund von Einsparungen bei den Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit im Vergleich zum Vorjahresniveau gesenkt.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Unter diese Position fällt die Beteiligung des städtischen Straßenbaulastträgers am Gebührenaufkommen und zur Entlastung des Gebührenschuldners aus allgem. Haushaltsmitteln für die Übernahme des Oberflächenwassers von öffentlichen Straßen und Plätzen mit Nutzung des öffentlichen Abwassernetzes einschl. Reinigung. Die Veranschlagung für 2015 liegt rd. 300.000 € über dem Ansatz von 2014.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In diesen Aufwendungen sind als größte Positionen die Aufwendungen für die Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung mit rd. 290.000 € sowie für die Fahrzeughaltung mit rd. 204.000 € enthalten.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2015

Neben der Abarbeitung der erforderlichen Sanierungen und Erneuerungen aus dem alten ABK besteht ein wesentlicher Schwerpunkt in der Umsetzung des neuen Abwasserbeseitigungskonzeptes und der darin enthaltenen Niederschlagswasser- und Fremdwasserbeseitigungskonzepte.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	10.840,00	489.000	384.000	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	262.548,40	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	273.388,40	529.000	424.000	0	40.000	40.000	40.000
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden (Kassenwirksamkeit)	0,00	110.000	30.000	10.000	10.000 (10.000)	10.000 (0)	10.000 (0)
- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	3.281.384,95	5.644.900	5.900.100	6.025.000	5.975.100 (2.275.000)	5.625.100 (625.000)	5.325.100 (625.000)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm. (Kassenwirksamkeit)	102.210,80	175.000	195.000	160.000	240.000 (160.000)	226.000 (0)	226.000 (0)
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.383.595,75	5.944.900	6.140.100	6.195.000	6.240.100	5.876.100	5.576.100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.110.207,35	-5.415.900	-5.716.100	- 6.195.000	-6.200.100	-5.836.100	-5.536.100

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 63011001 Abwasserbewirtschaftung Kraftfahrzeugbeschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	0,0	0,0	25,0	0,0	70,0	56,0	56,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	25,0	0,0	70,0	56,0	56,0	0,0
Saldo B 63011001	0	0	0,0	0,0	-25,0	0,0	-70,0	-56,0	-56,0	0,0

E 63011015 ABK 01.13.403 Erneuerung und Reparaturen RWK/SWK Havelweg, MWK Kanaluferstr

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	72	72	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	72	72	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011015	-72	-72	0,0							

E 63011016 ABK 01.13.404 Hydraul. Erneuerung RWK Diemelstr., Melanchthonstr., Hessenr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	318	318	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	318	318	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011016	-318	-318	0,0							

E 63011020 ABK 01.15.403 Erneuerung MWKBertramstraße Danckelmannstraße Karolingerr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	97	97	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	97	97	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011020	-97	-97	0,0							

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011021 ABK 01.15.404 Erneuerung Mischwasserkanal. Gabelsbergerstr.Ruhrstraße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	197	197	32,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	197	197	32,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011021	-197	-197	-32,9	0,0						

E 63011022 ABK 01.16.401 Hydr. Erneuerung RWK Kutenhauser Straße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	168	168	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	168	168	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011022	-168	-168	0,0							

E 63011024 ABK 01.17.401 Kanalerneuerung und Neubau (hydr.), Stichweg Marienstr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	57	57	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	57	57	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011024	-57	-57	0,0							

E 63011025 ABK 01.17.403 Hydr. Erneuerung MWK Stiftstr., Wilhelmstr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	285	285	16,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	285	285	16,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011025	-285	-285	-16,6	0,0						

E 63011026 ABK 01.18.402 Bautechn. Erneuerung der Mischkanal., Herderstr., Blumenstr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	81	81	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	81	81	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011026	-81	-81	0,0							

E 63011030 ABK 01.32.402 Ertüchtigung von Pumpstationen

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	0	0	134,9	150,0	100,0	700,0	100,0	100,0	100,0	0,0
							(100,0)	(100,0)	(100,0)	(400,0)
Investive Auszahlungen	0	0	134,9	150,0	100,0	700,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Saldo E 63011030	0	0	-134,9	-150,0	-100,0	-700,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0

E 63011031 ABK 01.35.410 Erneuerung d. Einbindungsschachtes RÜ Fr. Wilh. Straße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	922	922	129,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	922	922	129,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011031	-922	-922	-129,5	0,0						

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011032 ABK 01.36.409 Bautechn. und teilw. hydraul.Erneuerung MWK Brückenkopf

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	297	297	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	297	297	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011032	-297	-297	-0,3	0,0						

E 63011036 ABK 01.28.404,405,403,402,601 Tlw. Erneuerung Kanalisation Innenstadt

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	3.049	2.599	416,3	650,8	200,0	250,0	250,0	0,0	0,0	0,0
							(250,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Investive Auszahlungen	3.049	2.599	416,3	650,8	200,0	250,0	250,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011036	-3.049	-2.599	-416,3	-650,8	-200,0	-250,0	-250,0	0,0	0,0	0,0

E 63011037 Erneuerung KS Große Trift

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	89	89	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	89	89	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011037	-89	-89	0,0							

E 63011039 RW Vorbehandlung am Piwitt

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	364	364	317,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	364	364	317,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011039	-364	-364	-317,8	0,0						

E 63011040 Erneuerung PLT Pumpwerke

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	284	284	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	284	284	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011040	-284	-284	0,0							

E 63011041 ABK 01.05.404 Erneuerung RWK/ SWK Vogelsang / Auf der Hude

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	757	757	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	757	757	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011041	-757	-757	0,0							

E 63011042 ABK 01.32.404 Erneuerung RWKDornbusch

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	74	74	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	74	74	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011042	-74	-74	0,0							

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011100 Allg. Kanalerneuerung/-sanierung/-verlängerung und ABK -neu-

6818000 Investitionszuwendungen von üb	0	0	10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	0	0	443,6	891,0	2.597,0	3.500,0	4.200,0	5.500,0	5.200,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	443,6	891,0	2.597,0	3.500,0	4.200,0	5.500,0	5.200,0	0,0
Saldo E 63011100	0	0	-432,8	-891,0	-2.597,0	-3.500,0	-4.200,0	-5.500,0	-5.200,0	0,0

E 63011104 ABK 01.03.402 SWK Juliaweg,Lübbecker Str., RWK Windsorweg

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	189	189	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	189	189	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011104	-189	-189	0,0							

E 63011106 ABK 01.04.402 SWK Huckenstr.Humperdinckstr., Siedlerweg RWK, Akazienweg

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	33	33	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	33	33	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011106	-33	-33	0,0							

E 63011107 ABK 01.05.401 Schlauchliner SWK und RWK Berliner Allee, Erneuerung RWK Hubertusstr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	169	169	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	169	169	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011107	-169	-169	0,0							

E 63011109 ABK 01.05.405 SWK/RWK In der Brache

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	353	353	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	353	353	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011109	-353	-353	0,0							

E 63011111 ABK 01.08.401 SWK Lannert, Steiler Weg, RWK Lannert, Pirschweg

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	62	62	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	62	62	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011111	-62	-62	0,0							

E 63011112 ABK 01.09.403 RWK Kaufmannsbrede, Johnstr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	47	47	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	47	47	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011112	-47	-47	0,0							

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011114 ABK 01.10.401 RWK Hans-Sachs- Str, Bergstr, SWK Geschw. Schollstr u.a.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	198	198	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	198	198	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011114	-198	-198	0,0							

E 63011115 ABK 01.10.402 SWK/RWK Friedgartenstr., Bollweg, RWK Dützer Dorfstraße u.a.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	388	388	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	388	388	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011115	-388	-388	0,0							

E 63011116 ABK 01.10.403 RWK Schleidermannsweg, Lübbecker Str. im Bereich Doldenweg

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	91	91	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	91	91	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011116	-91	-91	0,0							

E 63011118 ABK 01.11.402 MWK Im Hohen Felde, SWK Hahler Str., RWK Lortzingstr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	263	263	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	263	263	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011118	-263	-263	0,0							

E 63011120 ABK 01.13.401 SWK/RWK Solferinostr., SWK St.-Ansgar-Str.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	200	200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	200	200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011120	-200	-200	0,0							

E 63011124 ABK 01.96.401 Sanierung durch Reliningverfahren

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	607	607	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	607	607	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011124	-607	-607	0,0							

E 63011141 ABK-Nr. 01.00.407 Erneuerung der Schlammbehandlung

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	3.907	3.907	126,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	3.907	3.907	126,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011141	-3.907	-3.907	-126,3	0,0						

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011142 SWK/RWK Riehekamp

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	225	225	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	225	225	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011142	-225	-225	-0,5	0,0						

E 63011143 ABK 01.05.406 Hydraulische Sanierung RWK Bastorpstr. sowie Erneuerung SWK Bastorpstraße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	215	215	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	215	215	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011143	-215	-215	0,0							

E 63011144 ABK 01.17.404 Hydraulische Erneuerung MWK Wilhelmstraße zw. Marienstraße bis Cecilienstr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	90	90	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	90	90	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011144	-90	-90	0,0							

E 63011147 ABK 01.23.401 Hydraulische und bautechnische Erneuerung MWK Harrelkamp

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	155	155	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	155	155	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011147	-155	-155	0,0							

E 63011148 ABK 01.23.402 Hydraulische Erneuerung Mischwasserkanalisation Reiherweg

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	270	270	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	270	270	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011148	-270	-270	0,0							

E 63011149 ABK 01.23.403 Erneuerung MWK Luisenstraße und MWK in der Straßen im Grünen Winkel

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	360	360	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	360	360	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011149	-360	-360	-2,7	0,0						

E 63011150 ABK 01.23.404 Erneuerung der MWK Stettiner Str., MWK Kösliner Str. und SWK Rodenbecker Str

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	438	438	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	438	438	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011150	-438	-438	-0,9	0,0						

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011152 ABK 01.17.405 Hydr. Erneuerung MWK Steinstr. zw. Heidestr. bis Stiftstr.,u. bautechn. Ern

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	230	230	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	230	230	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011152	-230	-230	0,0							

E 63011153 ABK 01.18.401 Hydraulische Erneuerung MWK Artilleriestraße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	415	415	403,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	415	415	403,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011153	-415	-415	-403,3	0,0						

E 63011154 ABK 01.20.401 Hydraulische undbautechn. Erneuerung RWK und SWK Junkersweg u. Große Heide

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	685	685	9,3	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	685	685	9,3	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011154	-685	-685	-9,3	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011155 ABK 01.20.405 Hydraulische und bautechn. Erneuerung RWK u. SWK Am Scheibenstand(nordw.Ber)

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	531	531	40,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	531	531	40,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011155	-531	-531	-40,3	0,0						

E 63011156 ABK 01.24.402 Bautechn. Erneuerung MWK Birkenweg sowie hydraulische Erneuerung

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	234	234	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	234	234	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011156	-234	-234	0,0							

E 63011159 ABK 01.26.404 Erneuerung MWK Cheruskerstr. und MWK Johansenstr. südl.d. Wittekindsallee

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	170	170	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	170	170	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011159	-170	-170	0,0							

E 63011160 ABK 01.27.401 Erneuerung MWK Marienstr. zw. Ringstraße und Paulinenstraße, MWK Bleichstr

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	147	147	18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	147	147	18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011160	-147	-147	-18,4	0,0						

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011161 SWK OT Rodenbeck

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	29	29	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	29	29	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011161	-29	-29	-4,3	0,0						

E 63011164 ABK 01.27.405 Bautechn. Erneuerung der Mischwasserkanalisation Fischerstadt

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	180	180	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	180	180	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011164	-180	-180	0,0	-180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011165 Hydr. Erneuerung MWK Wertstraße nördlich des Mittellandkanals

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	400	400	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	400	400	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011165	-400	-400	-2,1	0,0						

E 63011166 Hydr. Erneuer. MWK Wertstraße vom Mittellandkanal bis zurHansastraße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	200	200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	200	200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011166	-200	-200	0,0							

E 63011167 ABK 01.01.30.402 Erneuerung SWK Graßhoffstr. im Bereich Todtenhauser Dorfstr. und RWK/SWK

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	4	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	4	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011167	-4	-4	0,0							

E 63011169 ABK 01.35.401ff Bautechn. Erneuerungen OT Leteln (aus ABK 35.401,402,403)

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	200	200	81,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	200	200	81,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011169	-200	-200	-81,2	0,0						

E 63011170 Schlauchliner OT Rodenbeck

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	200	200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	200	200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011170	-200	-200	0,0							

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011172 RWK OT Rodenbeck

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	206	206	18,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	206	206	18,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011172	-206	-206	-18,1	0,0						

E 63011173 Optimierung Biologie neu

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	2.540	1.340	61,9	1.200,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	2.540	1.340	61,9	1.200,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011173	-2.540	-1.340	-61,9	-1.200,0	-1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011174 Erneuerung Räumsystem Nachklärbecken

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	600	0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	600	0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011174	-600	0	0,0	0,0	-600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011176 Erneuerung Rechenanlage

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	1.500	0	0,0	0,0	100,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0
							(1.400,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Investive Auszahlungen	1.500	0	0,0	0,0	100,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011176	-1.500	0	0,0	0,0	-100,0	-1.400,0	-1.400,0	0,0	0,0	0,0

E 63011178 Ersatzkanal MW Fasanenstraße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	992	992	711,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	992	992	711,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011178	-992	-992	-711,3	0,0						

E 63011179 Sanierung Kanalisation Wittelsbacher- / Wettiner Allee

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.000	1.000	22,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.000	1.000	22,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011179	-1.000	-1.000	-22,0	-600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011180 Regenüberlaufbecken Haddenhausen (RÜB)

6811000 Investitionszuwendungen vom La	0	0	0,0	489,0	384,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	489,0	384,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.651	883	0,0	868,0	768,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.651	883	0,0	868,0	768,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011180	-1.651	-883	0,0	-379,0	-384,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011181 Bautechnische Erneuerung SWKRodenbecker Straße zwischenPreußenring

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	310	0	0,0	0,0	310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	310	0	0,0	0,0	310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011181	-310	0	0,0	0,0	-310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011200 Sanierung MWK nördlich Grimpenwall

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	740	740	13,7	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	740	740	13,7	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011200	-740	-740	-13,7	-300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

G 63011100 Grunderwerb

7821000 Erwerb von Grundstücken und Ge (Kassenwirksamkeit)	0	0	0,0	110,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0
							(10,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	110,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo G 63011100	0	0	0,0	-110,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

G 63011101 Grunddienstbarkeiten und Nutzungsentschädigungen

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	0	0	0,0	5,0	5,0	35,0	5,0	5,0	5,0	0,0
							(5,0)	(5,0)	(5,0)	(20,0)
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	5,0	5,0	35,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo G 63011101	0	0	0,0	-5,0	-5,0	-35,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

G 63013002 Grunderwerb Osterbach

7821000 Erwerb von Grundstücken und Ge	0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo G 63013002	0	0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011100 Schneidkopfpumpstationen für Druckentwässerung

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	0	0	6,2	20,0	20,0	140,0	20,0	20,0	20,0	0,0
							(20,0)	(20,0)	(20,0)	(80,0)
Investive Auszahlungen	0	0	6,2	20,0	20,0	140,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Saldo N 63011100	0	0	-6,2	-20,0	-20,0	-140,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

N 63011106 SW-Ringsammler zwischen MLK und Lübbecker Str.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	4.212	4.212	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	4.212	4.212	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011106	-4.212	-4.212	0,0							

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 63011110 Ersatzbau Kanalschächte

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	0	0	135,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	135,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011110	0	0	-135,7	0,0						

N 63011121 ABK 01.16.301 RRB Kutenhauser Str., RWK Denkmalstraße und Ablaufleitung

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	391	391	31,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	391	391	31,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011121	-391	-391	-31,8	0,0						

N 63011123 ABK 01.31.101 KKA Wiemersheide 30 u. Zum Hüben 16, Anbindung an Kanalnetz

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	17	17	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	17	17	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011123	-17	-17	0,0							

N 63011132 Neubau Regenwasserkanalisation Zähringerallee ab Höhe HsNr.127

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	48	48	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	48	48	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011132	-48	-48	0,0							

N 63011134 Neubau SWK Karinstraße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	92	92	51,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	92	92	51,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011134	-92	-92	-51,3	0,0						

N 63011135 Rechen Ringsammler NW (Neubau)

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	326	326	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	326	326	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011135	-326	-326	-8,8	0,0						

N 63011136 Energieoptimierung / erneuerbare Energien

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	432	432	0,0	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	432	432	0,0	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011136	-432	-432	0,0	-330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011902 KAB DE Ellerbusch

6881300 Kanalanschlussbeiträge	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011902	0	0	1,8	0,0						

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 63011903 KAB Einzelanschlüsse

6881300 Kanalanschlussbeiträge	0	0	253,1	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	253,1	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Saldo N 63011903	0	0	253,1	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0

N 63011999 Anbindung an das KanalnetzKornackerstraße

6881300 Kanalanschlussbeiträge	0	0	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011999	0	0	7,6	0,0						

P 63011102 ABK 01.18.201 Studie der Kanalisation Schillerstraße(s. E 63 011 127)

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	12	12	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	12	12	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo P 63011102	-12	-12	0,0							

P 63011118 Überplanung Kanalisation Bastauniederung im Gebiet Rodenbeck

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	51	51	39,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	51	51	39,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo P 63011118	-51	-51	-39,4	0,0						

Z 63011000 Wertausgleichszahlungen

7817000 Zuweisungen und Zuschüsse für	0	0	0,0	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Saldo Z 63011000	0	0	0,0	-15,0	-15,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 63011100 7832000 Abwasser: AV bis 410 EUR (Kassenwirksamkeit)	0	0	4,9	25,0	20,0	10,0	20,0	20,0	20,0	0,0
S 63011101 7831000 Abwasser: AV ab 410 EUR (Kassenwirksamkeit)	0	0	97,3	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
S 63011900 7852100 Abwasser: Abwicklung Altverträge Fremdanlieger	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	102,2	175,1	170,1	160,0	170,1	170,1	170,1	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-102,2	-175,1	-170,1	-160,0	-170,1	-170,1	-170,1	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-34.111	-29.283	-3.110,2	-5.415,9	-5.716,1	-6.195,0	-6.200,1	-5.836,1	-5.536,1	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 63011001 Kfz-Beschaffung
Ersatz für einen VW Caddy.

E 63011036, ABK 01.28.404,405,403,402,601 Tlw. Erneuerung Kanalisation Innenstadt

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Bautechnische Sanierung / Erneuerung der Mischwasserkanalisation im Markt (Obermarktstraße) vor der Umgestaltung der Fußgängerzone.

E 63011100 Allg. Kanalerneuerung/-sanierung/-verlängerung und ABK -neu-
 Aus diesem Ansatz werden die Maßnahmen des ABK's, der Sammelauftrag für Inlinersanierungen im gesamten Stadtgebiet sowie kleinere dringend erforderliche Sanierungen und Kanalverlängerungen finanziert. In der Finanzplanung sind die Mittel aufgeführt, die noch nicht in konkreten Maßnahmen gebunden sind.

E 630 11 173 Optimierung Biologie neu
 Die Belebungsbecken der Kläranlage arbeiten nicht energieeffizient und sollen nach über 30 Jahren Laufzeit umgebaut werden. Hierbei werden die Oberflächenbelüfter in den Becken 5-8 auf Druckbelüftung umgebaut und die vorhandenen Rohrbelüfter in den Becken 1-4 auf energieeffizientere großflächigere Belüfter umgerüstet. Die vorhandenen alten Gebläse sollen für die Becken 1-4 auf Turboverdichter umgebaut bzw. für die älteren Becken 5-8 erweitert werden.

E 63011174 Erneuerung Räumsystem Nachklärbecken
 Die Räumsysteme der Nachklärbecken sind nicht mehr langfristig wirtschaftlich zu unterhalten und nach ca. 15 Jahren Betrieb verschlissen. In den folgenden Jahren ist mit Beginn in 2015 an den Becken die Sanierung des Betons eingeplant (je 6 Stück pro Jahr). Es ist vorgesehen, die maschinentechnischen Arbeiten (Räumsystem Nachklärbecken) hierbei parallel auszuschreiben und umzubauen.

E 63011176 Erneuerung Rechenanlage
 Die Rechenanlage einschließlich der Fördersysteme und Nebenaggregate werden im Dauerbetrieb stark beansprucht und sind veraltet. Ersatzteile werden hierfür teilweise nicht mehr hergestellt und Reparaturen können zum Teil nur noch provisorisch durchgeführt werden. Die komplette Rechenanlage soll bei der geplanten Maßnahme technisch erneuert werden. Das vorhandene Gebäude wird hierfür weiter genutzt.

E 63011180 Regenüberlaufbecken Haddenhausen (RÜB)
 Retentionsbodenfilter Haddenhausen (RBF)
 Aufgrund des schlechten Entlastungsverhaltens des bestehenden RÜB "Zum Hopfengarten" fällt die Gewässersituation unterhalb des Einleitungsbereiches in die ungünstigste ökologische Zustandsklasse. Durch den Bau des Retentionsbodenfilters wird die Gewässersituation stofflich und hydraulisch wesentlich verbessert.

E 63011181 Bautechnische Erneuerung SWK Rodenbecker Straße zwischen Preußenring und Hohenzollernring
 Gegenstand dieser Baumaßnahme ist die bautechnische Erneuerung des Schmutzwassersammlers oberhalb des Grundwasserspiegels, veranlasst durch beträchtliche Undichtigkeiten des vorhandenen Kanals.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2015
Beamte	Anz.	0,250	1,375
Tariflich Beschäftigte	Anz.	61,00	60,00

Kurzbeschreibung

Entwurf, Planung und Bau von Maßnahmen, um Gewässer und Anlieger vor vermeidbaren Beeinträchtigungen zu schützen und sie so zu bewirtschaften, dass sie dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen sowie die Umsetzung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz und der EG-WRRL.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppe

002 Natur und Landschaft

Budgetverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen
 - Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen

Gutes kommunales Management
 - Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
 - Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.909,74	8.910	12.110	15.310	15.310	15.310
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.750,00	36.000	36.250	36.500	36.750	37.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	593,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	45.252,74	44.910	48.360	51.810	52.060	52.310
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.555,68	36.000	41.000	41.000	41.250	41.250
- Bilanzielle Abschreibungen	118.757,04	121.825	125.000	129.000	129.000	129.000
= Ordentliche Aufwendungen	129.312,72	157.825	166.000	170.000	170.250	170.250
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-84.059,98	-112.915	-117.640	-118.190	-118.190	-117.940

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
 Hinter dieser Position verbergen sich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für das Gewässer Vermögen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
 Hier werden die Kostenerstattungen von der Stadt Minden u. a. für Planungsleistungen erfasst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 Diese Position beinhaltet besondere Unterhaltungsmaßnahmen vom Wasserverband Weserniederung in Höhe von 11.000 €, die nicht durch die allgemeine Umlage gedeckt sind. Außerdem sind hier Aufwendungen (20.000 €) für die Ausführungsplanung für die Umsetzung der EG-WRRL enthalten.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2015
 Auch im Jahr 2015 liegt ein Schwerpunkt auf der Umsetzung der Maßnahmen zur EG-WRRL und der Überführung der Verortungskonzepte in Umsetzungsfahrpläne (UFP) (siehe Stadtentwicklungsbericht 2014). Dazu muss die innere Organisation im Bereich S3 auch im Weiteren der erforderlichen Logistik und den Personalstrukturen für die Umsetzung der Maßnahmen angepasst werden.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	982,00	49.000	144.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	982,00	49.000	144.000	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden (Kassenwirksamkeit)	0,00	0	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.132,43	49.000	150.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.132,43	49.000	170.000	10.000	10.000	10.000	10.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.150,43	0	-26.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

G 63013000 Grunderwerb für Gewässerbau

6818000 Investitionszuwendungen von üb	0	0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000 Erwerb von Grundstücken und Ge (Kassenwirksamkeit)	0	0	0,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo G 63013000	0	0	1,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

G 63013001 Grunderwerb Bastau

7821000 Erwerb von Grundstücken und Ge	0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo G 63013001	0	0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63013001 Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie

6811000 Investitionszuwendungen vom La	0	0	0,0	49,0	144,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	49,0	144,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853000 AZ Sonstige Baumaßnahmen	0	0	13,1	49,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	13,1	49,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63013001	0	0	-13,1	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63013002 Osterbach Planung Umsetzung

7853000 AZ Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63013002	0	0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-12,2	0,0	-26,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 013.002.002 Gewässer

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

N 63 013 001 Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie

Für die Erreichung des guten ökologischen Zustandes / guten ökologischen Potentials von Gewässern nach der EG-WRRL ist ein elementarer Baustein die Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit der Gewässer. Zur Zielerreichung ist in 2014 die Genehmigungsplanung für den Rückbau des Bastauwehrs abgeschlossen, die Genehmigung erteilt und die Ausführungsplanung eingeleitet worden. In 2015 wird mit der Ausführung der Baumaßnahme begonnen.

N 63 013 002 Osterbach Planung Umsetzung

Auch im Zuge der EG-WRRL sind Gewässerbaumaßnahmen am Osterbach vorgesehen. Die Summe ist als Anfinanzierung zu betrachten.

Kurzbeschreibung

Lt. Produktrahmen des Landes NRW sind in diesem Produkt die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen nachzuweisen

Zugehöriger Produktbereich

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.422.825,00	154.700	261.600	0	123.546	309.700	49.700
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.422.825,00	154.700	261.600	0	123.546	309.700	49.700
= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.422.825,00	154.700	261.600	0	123.546	309.700	49.700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Z 60016000 Zentral: Investionspauschale Land gem. GFG

6811000 Investitionszuwendungen vom La	0	0	173,3	154,7	261,6	0,0	123,5	309,7	49,7	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	173,3	154,7	261,6	0,0	123,5	309,7	49,7	0,0
Saldo Z 60016000	0	0	173,3	154,7	261,6	0,0	123,5	309,7	49,7	0,0

Z 60016001 Zentral: Schulpauschale Land gem. GFG

6811000 Investitionszuwendungen vom La	0	0	1.209,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	1.209,8	0,0						
Saldo Z 60016001	0	0	1.209,8	0,0						

Z 60016002 Zentral: Sportpauschale Land gem. GFG

6811000 Investitionszuwendungen vom La	0	0	39,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	39,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 60016002	0	0	39,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	1.422,8	154,7	261,6	0,0	123,5	309,7	49,7	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

Nach Ausgliederung der Gebäudewirtschaft zum 01.01.2014 sind die Schul- und die Sportpauschale weggefallen, da diese für Gebäude genutzt/verwendet werden. Es verbleibt bei den SBM nur noch ein Anteil der Investitionspauschale.

Kurzbeschreibung

Förderungen der Agentur für Arbeit, Auflösung und Neubildung von Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit. Zinsaufwendungen für das Trägerdarlehen und Abschreibungen auf das Umlaufvermögen.

Zugehöriger Produktbereich

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.312,20	6.800	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-58.335,44	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	55.000,00	179.884	10	10	10	10
= Ordentliche Erträge	48.976,76	186.684	10	10	10	10
- Personalaufwendungen	-308.091,54	-179.444	-81.602	-55.801	-23.986	0
- Bilanzielle Abschreibungen	37.070,46	125.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	-271.021,08	-54.444	-81.602	-55.801	-23.986	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	319.997,84	241.128	81.612	55.811	23.996	10
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.557.917,02	2.474.231	2.094.852	2.330.700	2.575.663	2.792.867
= Finanzergebnis	-3.557.917,02	-2.474.231	-2.094.852	-2.330.700	-2.575.663	-2.792.867
= Ordentliches Ergebnis	-3.237.919,18	-2.233.103	-2.013.240	-2.274.889	-2.551.667	-2.792.857

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Altersteilzeitfälle. Diese Projekte des Bundes sind ausgelaufen, so dass unter dieser Position ab 2015 kein Ansatz mehr ausgewiesen ist.

Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter fallen die Rückstellungsaufösungen für Mehrstunden, Urlaub und Altersteilzeit. Insbesondere der Ansatz für die Rückstellungsauflösung für Altersteilzeitfälle ist im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken, was mit dem ausgelaufenen Altersteilzeitmodell einhergeht.

Personalaufwendungen

Diese Aufwendungen korrespondieren mit den oben unter den sonstigen ordentlichen Erträgen genannten. Hier sind die Zuführungen zu den Rückstellungen abgebildet. Sie sinken in den kommenden Jahren kontinuierlich.

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die Abschreibungen auf Forderungen dargestellt, die in Verbindung mit den jeweiligen Pauschalwertberichtigungen der Jahresabschlüsse stehen. Außerdem werden noch sonstige Vermögensgegenstände hier mit ausgewiesen. Da für 2015 keine außergewöhnlichen Forderungsausfälle vorhergesehen werden, wird dieser Ansatz mit Null geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der unter diese Position fallende Ansatz für die Zinsaufwendungen des Trägerdarlehens ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesunken. Hier werden jetzt die Erfahrungen aus der vollzogenen Ausgliederung der Gebäudewirtschaft in den Kernhaushalt deutlich.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 010 Zentralbereich

Produkt: 016.001.004 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	6.213.400	6.483.600	0	6.880.454	6.293.600	5.958.600
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.817.982,46	1.762.358	1.920.923	0	2.063.950	2.214.919	2.241.218
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.817.982,46	4.451.042	4.562.677	0	4.816.504	4.078.681	3.717.382

Stadt Minden



Stellenplan 2015

Stellenplan SBM 2015

(entspricht der Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO)

Beamte/innen nachrichtlich (die Stellen werden gem. § 17 EigVO formal im Stellenplan der Stadt Minden geführt)

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tats. besetzten Stellen 30.06.2014	Erläuterungen
<u>SBM</u>					
Beamte auf Zeit					
Beigeordnete/r	B 2	1	1	1	
<u>höherer Dienst</u>					
Oberrat/rätin	A 14	1	1	1	
<u>gehobener Dienst</u>					
<u>Oberamtsrat/rätin</u>	A13 gD	1	1	1	
Amtsrat/rätin	A12				
Amtmann/frau	A11	0,75	0,5	0,5	
Oberinspektor/in	A10	2	1	1	
<u>Summe:</u>		5,75	4,5	4,5	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2015

Beamte - SBM (nachrichtlich)										
Produkt	Beamte auf Zeit		höherer Dienst		gehobener Dienst				Summe	
	B2		A14		A13	A12	A11	A10		
001002002	1		1					1		3
011002001							0,375	1		1,375
012001001					1		0,375			1,375
Endsumme:	1		1		1	0	0,75	2		5,75

Stellenplan SBM 2015

(entspricht der Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO)

Tariflich Beschäftigte



Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	ku- und kw-Vermerke 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2014
Außer tariflich				
AT				
TVöD				
15	2,00		2,00	2,00
14				
13				
12	3,00		3,00	3,00
11	14,00		14,00	13,00
10	4,00		4,00	4,00
9	11,50		12,50	12,50
8	8,00		8,00	8,00
7	14,00		13,00	13,00
6	77,00		76,50	75,50
5	35,00		41,00	41,00
4	50,00		45,00	44,00
3				
2				
Endsumme:	218,50		219,00	216,00

Tariflich Beschäftigte - SBM

Produkt	Entgeltgruppen TVöD															Summe	Bemerkungen	
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	2					
001002002							1										1	
001006002	0,1						1	0,3	2	5	1						9,4	
011001001	0,6				1		1	0,7		8,0		21					32,3	
011002001	1			3	8	3	2	6	10	16	7	4					60	
012001001					5	1	3	1	2	20	8	5					45	
012003001	0,3						1			5	5	11					22,3	
013001001							1,25			8,75	5	9					24	
013003001							1,25			12,75	5						19	
013003002										1,5	4						5,5	
Endsumme:	2,00		3,00	14,00	4,00	11,50	8,00	14,00	77,00	35,00	50,00	218,50						

Stellenübersicht zum Stellenplan 2015

SBM



Nachwuchskräfte

Ausbildungsberuf	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2015
Kaufmann/-frau für Büromanagement	Ausbildungsvergütung	1
Berufskraftfahrer	Ausbildungsvergütung	2
Fachkraft für Abwasserwirtschaft	Ausbildungsvergütung	1
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	Ausbildungsvergütung	5
Friedhofsgärtner/in	Ausbildungsvergütung	3
Kfz.-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	2
Straßenwärter/in	Ausbildungsvergütung	3
<u>Summe:</u>		17

Änderungen im Stellenplan von 2014 nach 2015: Anpassungen an tatsächliche Besetzung/Bewertung, Beförderungen, Höhergruppierungen

Status	S	Funktion / Sachgebiet	Produkt 2015	Beförderung/ Höher-Gruppierung/ Anpassung an Besetzung/ Bewertung	Umfang	Bes./Entg. bisher (2014)	Bes./Entg. neu (2015)	Bemerkungen
		SZ						
TVöD / Beamte		SB Beiträge	011002001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 10	A 10	
		S 1						
		S 2						
TVöD	S 2.1	Arbeiter Stadtreinigung	012003001	Anpassung an Besetzung	0,50	EG 6	EG 4	
TVöD	S 2.1	Arbeiter Stadtreinigung	012003001	Anpassung an Besetzung	0,50	EG 5	EG 4	
TVöD	S 2.1	Arbeiter Abfallwirtschaft	011001001	Anpassung an zukünftige Besetzung	1,00	EG 6	EG 4	
TVöD	S 2.1	Arbeiter Abfallwirtschaft	011001001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 5	EG 6	
TVöD	S 2.1	Arbeiter Abfallwirtschaft	011001001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 5	EG 6	
TVöD	S 2.1	Meisterin Stadtreinigung	012003001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 8	EG 9	
TVöD	S 2.1	Ingenieur Abfallwirtschaft	011001001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 9	EG 11	
TVöD	S 2.2	Arbeiterin Grünanlagen	013001001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 6	EG 4	
TVöD	S 2.2	Arbeiter Grünanlagen	013001001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 5	EG 4	
TVöD	S 2.2	Arbeiterin Bestattungswesen	013003001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 4	EG 6	
		S 3						
TVöD	S 3.02	Ingenieurin Abwasserwirtschaft	011002001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 9	EG 10	
TVöD	S 3.13	Arbeiter Straßenerhaltung	012001001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 6	EG 7	
TVöD	S 3.13	Arbeiter Straßenerhaltung	012001001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 5	EG 6	
TVöD	S 3.13	Arbeiter Straßenerhaltung	012001001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 5	EG 4	
TVöD	S 3.21	Arbeiter Prozessbetrieb	011002001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 5	EG 6	
TVöD	S 3.23	Laborantin	011002001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 6	EG 8	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Wirtschaftsjahres

Art der Verbindlichkeiten	Kto.	Gesamtbetrag zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2015 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Betrag zu Beginn des Vorjahres
			bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren EUR	
	0	1	2	3	4	5
1. Anleihen						
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		83.193.874,19	0	0	83.193.874,19	84.984.044,54
2.1 von verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
2.2 von Beteiligungen		0	0	0	0	0
2.3 von Sondervermögen		0	0	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich		0	0	0	0	0
2.4.1 vom Bund		0	0	0	0	0
2.4.2 vom Land		0	0	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	3251230	52.279.111,61	0	0	52.279.111,61	53.189.262,61
2.4.4 von Zweckverbänden		0	0	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich		0	0	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		0	0	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt		0	0	0	0	0
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	3261730	30.914.762,58	0	0	30.914.762,58	31.794.781,93
2.5.2 von übrigen Kreditgebern		0	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0	0	0	0	0
3.1 vom öffentlichen Bereich		0	0	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt		0	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0	0	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3511000	1.196.197,46	1.196.197,46	0	0	2.496.274,08
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3611000	0	0	0	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	37xxxxx	4.426.767,24	4.426.767,24	0	0	2.109.614,90
8. Summe aller Verbindlichkeiten		88.816.838,89	5.622.964,70		83.193.874,19	89.589.933,52

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben				
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
1	2	3	4	5	6
2015	2.455.000	625.000	625.000	625.000	625.000
Summe	<u>2.455.000</u>	<u>625.000</u>	<u>625.000</u>	<u>625.000</u>	<u>625.000</u>
<i>Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kredit- aufnahme</i>	6.880.454	6.293.600	5.958.600	5.902.600	5.952.300

ABK	Abwasserbeseitigungskonzept
allg.	allgemein
Anlageverm.	Anlagevermögen
Anz.	Anzahl
ATZ	Altersteilzeit
Auszahl.	Auszahlung
AV	Anlagevermögen
AZ	Auszahlung
BA	Bauabschnitt
Bes	Besoldung
BesGr	Besoldungsgruppe
bewegl.	beweglichen
DE	Druckentwässerung
Durchf.	Durchführung
EG-WRRL	Europäische Gemeinschaft - Wasserrahmenrichtlinie
ehem.	ehemals
einschl.	einschließlich
Entg	Entgelt
EntgGr	Entgeltgruppe
EUR	Euro
f.	für
FB	Fachbereich
FGH	Feuerwehrgerätehaus
FWK	Fremdwasserbeseitigungskonzept
gem.	gemäß
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GKP	Generalkanalisationsplan
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
Grundst.	Grundstücke
GS	Grundschule
hydr.	hydraulisch
ILB	Interne Leistungsbeziehungen
inkl.	inklusive
KAB	Kanalanschlussbeitrag
KAG	Kommunales Abgabengesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KiGa	Kindergarten
KITA	Kindertagesstätte
KKA	Kleinkläranlage
krE	kostenrechnende Einheit
ku	künftig umzuwandeln
kw	künftig wegfallend
La	Land
lfd.	laufende
Lt.	laut

Ltd.	Leitender
m.	mit
MEW	Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Mio.	Millionen
MLK	Mittellandkanal
MW	Mischwasser
MWK	Mischwasserkanal
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NWK	Niederschlagswasserbeseitigungskonzept
OGT	Offener Ganztag
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OT	Ortsteil
PLT	Prozessleittechnik
pol.	politischer
RASt 06	Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, Ausgabe 2006
RE	Rechnungsergebnis
RRB	Regenrückhaltebecken
RS	Realschule
RÜ(B)	Regenüberlauf(becken)
RWK	Regenwasserkanal
s.	siehe
SB	Sachbearbeiter
SEP	Schulentwicklungsplanung
sog.	sogenannte
St.	Sankt
Str	Straße
SWK	Schmutzwasserkanal
T€	Tausend Euro
tats.	tatsächlich
tlw.	teilweise
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
u.a.	unter anderem
usw.	und so weiter
v.	von
VE	Verpflichtungsermächtigung
VG	Vermögensgegenstände
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
z.	zur
z.B.	zum Beispiel
Zuw.	Zuweisung

Alpha-Numerik der Investitionsmaßnahmen

Beispiel: N 63011117 Abwasser: ABK-Nr.:

Auftragsschlüssel	
Kennung	Beschreibung
B	Bewegliche Sachanlagevermögen über der Wertgrenze (25.000)
E	Erneuerung/Um- Ausbau, (General-)Sanierung, Modernisierung
G	Grunderwerb
K	Kapitalzuführung
N	Neu- bzw. Ersatzbau (Vollständig neues Gut)
P	Planung
S	Sonstige Investitionen unter der Wertgrenze (25.000)
T	Technische Anlagen
Z	Zuschüsse (geleistete)//erhaltene werden unter ASK der Maßnahme geführt